

Bericht über Corporate Social Responsibility

(CSR)

2025

 **uniVersa**
Lebensversicherung a. G.

 **uniVersa**
Krankenversicherung a. G.

 **uniVersa**
Allgemeine Versicherung AG

... weil Qualität uns verbindet.

uniVersa
Sulzbacher Str. 1-7
90489 Nürnberg

Tel.: 0911 5307-0
(Mo.-Fr. 8-19 Uhr)

E-Mail: info@universa.de
Internet: www.uniVersa.de

Inhalt

1.	Geschäftsmodell	4
2.	Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnisse und Lage	5
3.	Themenfelder dieser nichtfinanziellen Erklärung und Nachhaltigkeitsverantwortung	5
3.1	Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Umweltbelange	6
3.1.1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	6
3.1.2	Risikobericht.....	11
3.2	Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Arbeitnehmerbelange.....	11
3.2.1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	11
3.2.2	Risikobericht.....	14
3.3	Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Sozialbelange	15
3.3.1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	15
3.3.2	Risikobericht.....	17
3.4	Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Achtung der Menschenrechte	17
3.4.1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	17
3.4.2	Risikobericht.....	18
3.5	Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Bekämpfung von Korruption und Bestechung ..	18
3.5.1	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	18
3.5.2	Risikobericht.....	19
4.	Kennzahlen - nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	20
4.1	Angaben zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen	20
4.1.1	Beschäftigte (einschl. Auszubildende) im Jahresdurchschnitt 2025 nach Unternehmen und Beschäftigungsart	20
4.1.2	Frauenanteil an Führungspositionen	20
4.1.3	Weitere Kennzahlen und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	21
4.2	Zu den unter 3.4 (Achtung der Menschenrechte) und 3.5 (Bekämpfung von Korruption und Bestechung) dargestellten Belangen	21
4.3	Angaben gemäß Taxonomie-Verordnung	22
4.3.1	Taxonomie-Kennzahlen zum 31.12.2025	22
4.3.2	Taxonomie-Kennzahlen zum 31.12.2024 (Vorjahr)	53

Management Summary

Die uniVersa Versicherungsunternehmen bieten bedarfsgerechten und umfassenden Versicherungsschutz an. Versicherungsschutz ist ein immaterielles Gut, das generell keine energie- und ressourcenintensiven Herstellungsprozesse benötigt und keiner konsumorientierten Zuliefer- oder Vertriebsprozessketten bedarf. Dementsprechend werden in diesem Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung nur die gesetzlich erforderlichen Berichtsinhalte dargelegt. Und selbst bei diesen sind wir nur punktuell betroffen, was die Ausführungen im vorliegenden Bericht bestätigen.

Das politische und rechtliche Umfeld war auch im Jahr 2025 geprägt von Unsicherheit und Umwälzungen. Auf europäischer Ebene dominierten im Bereich Nachhaltigkeit die Diskussionen und Entwicklungen rund um das sog. Omnibus-I-Paket. Mitte Dezember einigten sich die EU-Institutionen auf Vereinfachungen bei den Anforderungen an Sorgfaltspflichten im Rahmen des europäischen Lieferkettengesetzes und in der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Rat der Europäischen Union erteilte am 24. Februar 2026 seine Zustimmung. Auf nationaler Ebene ist die Verabschiedung eines Umsetzungsgesetzes zur europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (sog. CSRD) weiterhin ausstehend. Als Konsequenz bleiben die bislang geltenden Berichterstattungspflichten nach der europäischen Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (sog. NFRD) bestehen. Alternativ veröffentlichen einige Unternehmen bereits freiwillig Berichte im neuen Format.

Durch die Entwicklungen rund um das Omnibus-I-Paket zeichnet sich ab, dass die uniVersa Versicherungsunternehmen künftig nicht mehr berichtspflichtig hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen sein werden. Nach interner Abstimmung, unter anderem mit der Geschäftsführung und dem Nachhaltigkeitsausschuss, wurde sich dennoch auf eine Fortführung der Berichterstattung auf freiwilliger Basis verständigt. Diese soll unter Rückgriff auf den sog. Voluntary Sustainability Reporting Standards for non-listed SMEs (VSME) erfolgen, eine Alternative der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) zu den umfangreicheren European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für kleinere und mittlere Unternehmen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen zielt der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht darauf ab, sowohl die vorherrschenden NFRD-Anforderungen zu erfüllen als auch frühzeitig Transparenz hinsichtlich der im VSME-Standard abgefragten Kennzahlen zu schaffen.

Mit der Etablierung einer Nachhaltigkeitsbeauftragten schon im Frühjahr 2021 haben wir das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus gerückt. Einen weiteren Meilenstein stellte die Einführung des ESG-Komitees im Sommer 2022 dar (ESG als Kurzform für **E**nvironment, **S**ocial, **G**overnance). Der regelmäßig tagende Nachhaltigkeitsausschuss beschäftigt sich insbesondere mit strategischen Fragestellungen der Nachhaltigkeit und wurde im Jahr 2023 um zwei externe Nachhaltigkeitsexperten ergänzt. Im Geschäftsjahr 2025 verließ Herr Prof. Dr. Markus Beckmann aus persönlichen Gründen das Gremium. An dessen Stelle trat mit Wirkung zum 26. September 2025 Herr Prof. Dr. Marvin Nipper, Inhaber der Juniorprofessur für Sustainability Reporting an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wir setzen alle praktikablen Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen in der Hauptverwaltung und unseren Betriebsstätten um. Für die Arbeitswege unserer Mitarbeitenden fördern wir die Inanspruchnahme des Öffentlichen Nahverkehrs. Zusätzlich leisten wir durch unser Homeoffice Angebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs. Gleichzeitig wird das Angebot von Webinaren statt Präsenzveranstaltungen bei der Weiterbildung des Außen- und Innendienstes seit Jahren kontinuierlich ausgebaut und die Zahl der erforderlichen Dienstreisen stark reduziert. Daneben schreitet auch die Digitalisierung unserer Prozesse hausweit voran. Neben der Erfassung ausgewählter Umweltkennzahlen erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr in Zusammenarbeit mit einer lokalen Umweltgutachterorganisation zum vierten Male die Erfassung bzw. Prognose des CO₂-Fußabdruckes der Nürnberger Hauptverwaltung (Scope 1 und Scope 2). Wenngleich Vermeidung und Reduktion unserer Verbräuche an Ressourcen sowie unserer Emissionen oberste Priorität haben, so haben wir durch Unterstützung eines Trinkwasserbrunnenprojekts in Mosambik eine Kompensation durch Stilllegung von CO₂-Minderungszertifikaten in Höhe der prognostizierten CO₂-Emissionen des Jahres 2025 (inkl. der Korrektur der Prognose des Jahres 2024) vornehmen können. Zusätzlich fördern wir erneut ökologische Arbeitseinsätze von Freiwilligen in deutschen Wäldern, Mooren und Freilandbiotopen durch eine Spende an die Organisation Bergwaldprojekt e.V. Als Unterzeichner und Anwender der UN PRI („UN Prinzipien für verantwortliches Investieren“) tragen wir dem „ESG“-Gedanken in der Kapitalanlage bspw. durch den Ausschluss umstrittener Branchen Rechnung. Den berichtspflichtigen Anteil unserer taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten legen wir in Abschnitt 4.3 offen. Ebenso stellt die Erreichung der CO₂-Neutralität bis spätestens 2050 für uns ein erstrebenswertes Ziel dar.

Die Förderung von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen hilft uns dabei, unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu qualifizieren und unsere Qualitäts- und Serviceziele zu erreichen. Wir verstehen die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als zentralen Erfolgsfaktor für einen optimalen Service für unsere Kunden und Vertriebspartner und bieten daher ein umfangreiches und zertifiziertes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) an. Als bedeutende Triebfeder für Motivation und exzellente Arbeitsergebnisse investieren wir in unsere Arbeitgeberattraktivität und in die Bindung unserer Mitarbeiter. Unser Führungsverständnis fördert eine moderne Führungskultur und ein konstruktives Miteinander. Freiwerdende Stellen für Fach- und Führungskräfte werden vorrangig mit internen Bewerbern besetzt. Da sich unser Zielmarkt ausschließlich national definiert, ist eine Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland nicht vorgesehen.

Als privater Krankenversicherer sind wir Wegbereiter für den medizinischen Fortschritt, da mit den Mitteln der Privatversicherten Innovationen bei Ärzten (ohne Budgetgrenzen) und neue Behandlungsmethoden sowie eine hochwertige medizinische Versorgung zur Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten in Deutschland gefördert werden. Mit der Finanzierung verschiedener Präventionsprojekte durch die Private Krankenversicherung (PKV) übernimmt diese auch gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Hinzu kommt, dass Privatversicherte und die Unternehmen der PKV mit ihren Steuern solidarisch zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung beitragen, ohne dafür, wie die Gesetzliche Krankenversicherung, selbst Steuerzuschüsse zu empfangen. Durch unser gesellschaftliches Engagement leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl unserer Mitarbeiter als auch der Gesellschaft generell.

Abseits von Betriebsvereinbarungen zwischen dem Vorstand und Betriebsrat, die Arbeitnehmerbelange wie den Umgang und die Ausgestaltung z.B. von Gesundheits- und Arbeitsschutz oder Sozialleistungen regeln, verpflichten sich die uniVersa Versicherungen mit ihrer 2024 beschlossenen Grundsatzerklärung gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) unter anderem auch dazu, generell Menschenrechte innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit sowie in den maßgeblichen Lieferketten zu achten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Stelle des Menschenrechtsbeauftragten sowie die nach dem LkSG vorgesehene Hinweismöglichkeit auf eventuelle Menschenrechtsverletzungen etabliert. Die uniVersa Versicherungsunternehmen sehen, wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen, gleichzeitig kein erhebliches Risiko für schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Achtung der Menschenrechte. Der Kapitalanlage-Bereich ist dagegen deutlich internationaler aufgestellt, sodass wir mögliche negative Auswirkungen auf die Achtung der Menschenrechte mit Screenings und Restriktionen steuern, um diese möglichst von Beginn an auszuschließen.

Die Implementierung einer TÜV-zertifizierten Compliance-Funktion in Verbindung mit zahlreichen Maßnahmen und Aktivitäten stellt ein „regelkonformes“ Handeln aller Mitarbeitenden sicher. Zusammen mit unserem Hinweisgebersystem und der Etablierung eines effizienten internen Kontrollsystems (IKS) wurden damit umfassende Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung getroffen.

Diese gesonderte nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 289c, 341a, 341j Handelsgesetzbuch wird gemeinsam für die uniVersa Krankenversicherung a.G. und die uniVersa Lebensversicherung a.G. sowie deren Konzerne (§ 18 Aktiengesetz) als Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR-Bericht) abgegeben. Die uniVersa Allgemeine Versicherung AG schließt sich dem Bericht im Interesse eines transparenten und einheitlichen Marktauftritts auf freiwilliger Basis an. Wenn in diesem Bericht von „die uniVersa“ oder von „Versicherungsunternehmen“ gesprochen wird, sind damit gleichzeitig die uniVersa Krankenversicherung a.G., die uniVersa Lebensversicherung a.G. und die uniVersa Allgemeine Versicherung AG gemeint. Die nachfolgenden Darstellungen gelten für die Versicherungsunternehmen und ihre Konzerne, soweit dies nicht anders angegeben ist. Sofern in diesem Bericht bei Personen nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts gleichermaßen angesprochen.

1. Geschäftsmodell

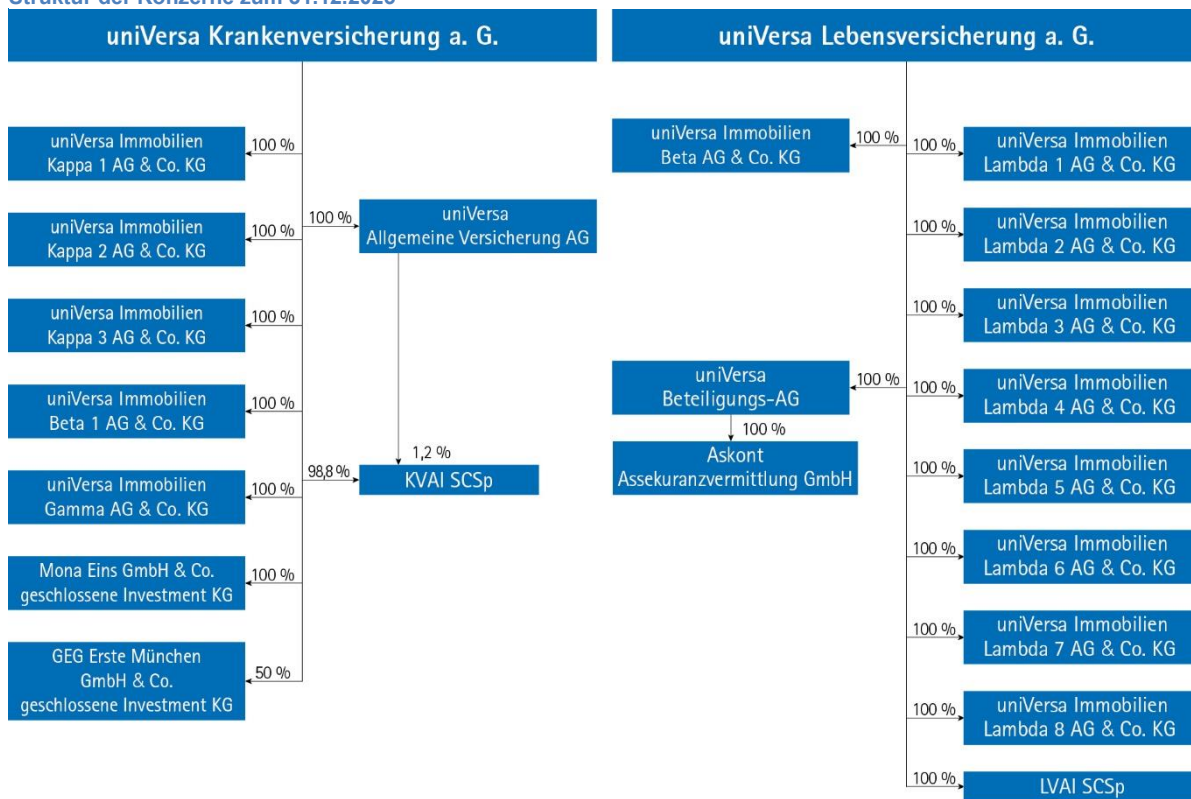
Geschäftszweck ist im Wesentlichen der Betrieb von Versicherungsgeschäften nach § 7 Nr. 33 Versicherungsaufsichtsgesetz.

Nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit betreibt die uniVersa Krankenversicherung a.G. die private Kranken- und Pflegeversicherung mit einem umfassenden Tarifwerk, die uniVersa Lebensversicherung a.G. alle Arten der Lebens- und Rentenversicherung und damit verbundene Zusatzversicherungen. Geschäftszweck der uniVersa Allgemeine Versicherung AG ist der unmittelbare und mittelbare Betrieb aller Zweige der Privatversicherung mit Ausnahme der Lebens-, Kranken- und Kreditversicherung. Die Rückversicherung wird von keinem der genannten Versicherungsunternehmen betrieben.

Unter „Weitere Angaben zum Lagebericht“ des Geschäftsberichts des jeweiligen Versicherungsunternehmens sind die angebotenen Versicherungsarten aufgegliedert dargestellt. In den Konzernlageberichten sind die Informationen im Abschnitt II. 3. Versicherungsgeschäft und Absatzmarkt zu finden.

Wir sprechen mit unseren Produkten in erster Linie Privatkunden und mittelständische Unternehmen an. Unsere organisatorische und rechtliche Struktur zeigt in vereinfachter Form die folgende Abbildung. Für die Konzerne geben wir in den Geschäftsberichten unter II. 1. der Konzernlageberichte hierzu weitere Informationen.

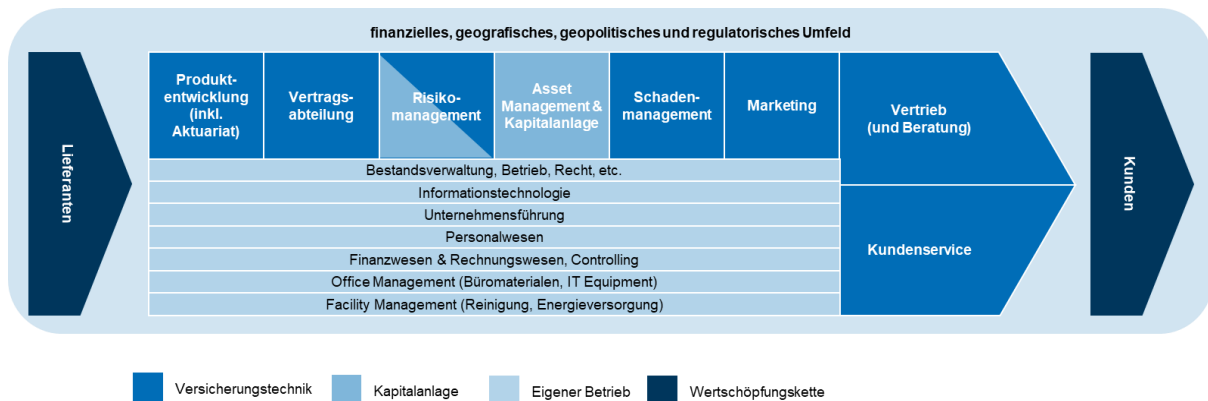
Struktur der Konzerne zum 31.12.2025



Es besteht in den Vorständen und mit Ausnahme der Arbeitnehmervertreter auch in den Aufsichtsräten Personalunion. Für einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse mit zwei oder drei der Versicherungsunternehmen.

Die von dieser nichtfinanziellen Erklärung umfassten Themenfelder Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind eng mit der Wertschöpfungskette unserer Versicherungsunternehmen verbunden, die in der folgenden Abbildung anhand der Wertschöpfungsaktivitäten der uniVersa Versicherungsunternehmen dargestellt wird.

Indikative Wertschöpfungskette der uniVersa Versicherungsunternehmen anhand der Wertschöpfungsaktivitäten



2. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnisse und Lage

Die Rahmenbedingungen für unsere Geschäftstätigkeit, die Geschäftsentwicklung und die Geschäftsergebnisse der Versicherungsunternehmen bzw. Konzerne werden in den jeweiligen Geschäftsberichten beschrieben. Die Informationen finden Sie insbesondere in den mit „Lagebericht“ bzw. „Konzernlagebericht“ überschriebenen Seiten. Die Geschäftsberichte für unsere beiden Konzerne werden üblicherweise im Dezember des Folgejahres veröffentlicht.

3. Themenfelder dieser nichtfinanziellen Erklärung und Nachhaltigkeitsverantwortung

Der Sitz und das Geschäftsgebiet unserer Versicherungsunternehmen liegen in einem hochentwickelten Industrieland mit einer umfassenden Infrastruktur und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die von uns nicht oder nur sehr begrenzt beeinflusst werden können, aber für ein geordnetes Zusammenleben unverzichtbar sind und den erreichten Lebensstandard Generationen übergreifend sichern. Bereits zur Befriedigung von Grundbedürfnissen und bei der Erledigung alltäglicher Vorgänge wird ein Mindestmaß an Ressourcen verbraucht. Die nachfolgend beschriebenen Sachverhalte beziehen sich daher ausschließlich auf hierüber hinausgehende Effekte.

Wir stellen dabei etwaige Konzepte für den Umgang mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung dar. Im Anschluss werden die in den jeweiligen Feldern auftretenden Risiken analysiert, um eine sachgerechte Risikoeinschätzung vornehmen zu können. Über diese fünf Themenfelder hinaus gibt es keine weiteren wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte, über die in diesem Bericht zur gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit zu berichten wäre. Aus bestehenden Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen haben wir bei diesen fünf Themenfeldern keine wesentlichen Risiken mit schwerwiegenden negativen Folgen identifiziert.

Wir haben die Nachhaltigkeitsverantwortung in unserer Geschäftsstrategie verankert und definiert. Nachhaltiges Denken und Handeln im Interesse zukünftiger Generationen ist uns wichtig. Hierfür haben wir verantwortungsbewusste Zukunftsstrategien entwickelt, die in einer gesonderten Nachhaltigkeitsstrategie präzisiert werden. Zentrale Bausteine unserer Zukunftsstrategien sind:

- Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung durch Umweltschutz sowie durch die Berücksichtigung sozialer Aspekte – hierzu gehören auch soziales Engagement, Work-Life-Balance-Konzepte sowie Maßnahmen zu Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Vergütungspraktiken, die im Einklang mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken stehen,
- verantwortungsbewusste Investitionen in Kapitalanlagen, die im Einklang mit ökologischen und sozialen Werten stehen und
- Generationen übergreifend kundengerechte Produktlösungen, die für verschiedene Zielgruppen und Bedarfssituationen soziale und bezahlbare Sicherheit bieten.

Um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen zu bündeln und weiter im Unternehmen zu verankern, wurde im Frühjahr 2021 die Stelle einer Nachhaltigkeitsbeauftragten geschaffen. Darüber hinaus konnte im Sommer 2022 das sog. ESG-Komitee etabliert werden. Der Nachhaltigkeitsausschuss trifft sich im halbjährlichen Rhythmus sowie anlassbezogen und beschäftigt sich insbesondere mit der Analyse und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie, der Auswahl von Nachhaltigkeits- und Kompensationsprojekten, den hauseigenen Zielsetzungen sowie der Berichterstattung. Während sich das ESG-Komitee zu Beginn ausschließlich aus uniVersa-internen Mitgliedern zusammengesetzt hat, unter anderem mit Vorstandsbeteiligung durch Herrn Michael Baulig (Vorsitzender des Vorstands bis einschl. November 2025) und Herrn Frank Sievert (Vorstandssprecher seit Dezember 2025), wurde dieses schrittweise um externe Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten aus Wissenschaft und Wirtschaft erweitert. Frau Barbara Treusch, Managing Director bei Palladio Partners, steht dem Komitee seit 2023 aufgrund ihres Schwerpunktes bei der Investmentboutique insbesondere hinsichtlich Fragestellungen zu Reporting und Prozessen zur Nachhaltigkeitsbewertung, Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, ESG-Daten und ESG-Bewertung beratend zur Seite. Seit 2025 ergänzt außerdem Herr Prof. Dr. Marvin Nipper (Juniorprofessur für Sustainability Reporting an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) den Nachhaltigkeitsausschuss, nach dem Ausscheiden von Herrn Prof. Dr. Markus Beckmann auf eigenen Wunsch. Als Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Sustainability Management an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unterstützte Herr Prof. Dr. Markus Beckmann das ESG-Komitee seit dem Jahr 2023 tatkräftig und bereicherte den Austausch mit seiner Expertise.

Insgesamt war der Bereich Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr weiterhin geprägt von politischen und rechtlichen Umwälzungen. Das sog. Omnibus-I-Paket dominierte dabei die Diskussionen und Entwicklungen auf europäischer Ebene, die kurz vor Jahreswechsel in Vereinfachungen bei den Anforderungen an Sorgfaltspflichten in den Lieferketten und der Nachhaltigkeitsberichterstattung mündeten. Gleichzeitig ist die Verabschiedung eines nationalen Umsetzungsgesetzes zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der CSRD bislang nicht erfolgt. Daraus resultiert die weiterhin bestehende Pflicht zur Berichterstattung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) zur Non-Financial Reporting Directive. Aufgrund der Entwicklungen rund um das Omnibus-I-Paket zeichnet sich jedoch ab, dass die uniVersa Versicherungsunternehmen zukünftig von einer nichtfinanziellen Berichtspflicht befreit werden könnten. Interne Abstimmungen – unter anderem mit der Geschäftsführung und dem ESG-Komitee – resultierten in der frühzeitigen Absichtserklärung, dass man auch zukünftig auf freiwilliger Basis einen nichtfinanziellen Bericht erstellen möchte. Dabei soll auf den sog. VSME-Standard zurückgegriffen werden, der eine Alternative der EFRAG zu den umfangreicheren ESRS für kleinere und mittlere Unternehmen darstellt. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zielt vor diesem Hintergrund darauf ab, dass einerseits die vorherrschenden NFRD-Anforderungen erfüllt werden. Andererseits wird das bekannte Berichtsformat frühzeitig um ausgewählte Inhalte und Kennzahlen aus dem VSME-Standard ergänzt.

3.1 Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Umweltbelange

3.1.1 Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die angebotenen Produkte bieten unseren Kundinnen und Kunden Versicherungsschutz für die von ihnen gewählten Risiken. Als Dienstleistung verbrauchen diese i. d. R. keine umweltrelevanten Ressourcen.

Die Bereitstellung von Versicherungsschutz, einschließlich der Auszahlung von Versicherungsleistungen, ist in den Stufen der Wertschöpfungskette mit vielen Arbeitsschritten verbunden und damit in gewissem Maße Umwelt beeinflussend. Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und achten bei der Einrichtung der benötigten Infrastruktur an unseren Betriebsstätten auf den Einsatz entsprechender Technologien.

Dort, wo es sinnvoll ist, werden vorbeugende Ansätze für Umweltaspekte betrieben, sei es beim Einsatz wasser- und stromsparender Geräte oder bei der Verringerung des Individualverkehrs auf dem Weg unserer Beschäftigten zur Arbeit mit dem deutlich vergünstigten Deutschlandticket (Firmenabo). Darüber hinaus existiert ein umfassendes Fahrrad-Leasing Angebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei den wenigen Firmenwagen zeichnet sich auch ein deutlicher Trend zu Hybrid-Fahrzeugen bzw. zur E-Mobilität ab. In diesem Zusammenhang wurden in der Hauptverwaltung Wallboxen für das Aufladen der Firmenwagen installiert.

Durch ein umfassend genutztes Homeoffice Angebot konnte zur Reduzierung des Individualverkehrs beigetragen werden. Im Bereich von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen setzen wir vermehrt auf Webinare, wodurch sich die Zahl erforderlicher Dienstreisen stark reduzieren lässt. Soweit

Dienstreisen zwingend erforderlich sind, werden diese nahezu vollständig mit der Bahn als Hauptverkehrsmittel durchgeführt.

Durch die Digitalisierung unserer Prozesse soll hausweit über die nächsten Jahre dafür gesorgt werden, ausschließlich papierlos zu arbeiten. In immer mehr Unternehmensbereichen und Abteilungen werden die elektronische Versicherungsakte und ein elektronisches Ablagesystem installiert. Die elektronische Versicherungsakte reduziert das Papieraufkommen aller betroffenen Fachabteilungen sehr deutlich. In den Fachabteilungen der jeweiligen Versicherungssparten werden die vormals in Papierform bearbeiteten Geschäftsvorfälle in einem elektronischen Datenformat durchgeführt und abgewickelt. Zudem sind viele Bürogeräte mit EU-weit anerkannten Gütesiegeln („Blauer Engel“ bzw. „Energy Star“) für Energieeffizienz ausgezeichnet.

Digitale Kundenberatung ermöglicht den Online-Vertragsabschluss, welcher ohne das aus vergangenen Tagen bekannte und umfangreiche Formularwesen auskommt. Über die Online-Schadenmeldung und -bearbeitung sowie durch die elektronische Abwicklung und den Kundenkontakt via Emailaustausch werden viele Kernprozesse unseres Versicherungsgeschäfts zunehmend digital und papierlos durchgeführt.

Bei der IT-Hardware und Gerätebeschaffung ist die Recycling-Fähigkeit der Produkte für uns maßgeblich: Soweit eine Entsorgung nicht über den Sekundärmarkt erfolgen kann, gehen die Geräte direkt an einen Elektroschrott Recycler. Die Recyclingfähigkeit von Verbrauchsgütern, z. B. Toner-Boxen für die IT oder den Versicherungsbetrieb, ist für uns ein wichtiges Beschaffungskriterium.

Die Versicherungsunternehmen sind außerdem offizielle Kunden des CO₂-kompensierten GOGREEN Services der Deutsche Post DHL Group und tragen damit zum Klimaschutz bei. Mit dem Carbon Management von Deutsche Post DHL Group werden die durch Transport und Logistik entstehenden Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Abseits der genannten Maßnahmen wurde für die Nürnberger Hauptverwaltung der Versicherungsunternehmen, wie im Vorjahr, neben Umweltkennzahlen auch der CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und Scope 2) bestimmt. Für diesen Zweck wurde mit einer lokalen Umweltgutachterorganisation zusammengearbeitet und in Anlehnung an die Norm ISO 14064-1:2019 die Treibhausgasemissionen des Kalenderjahrs 2024 berechnet und eine geschätzte Hochrechnung der Verbräuche und daraus resultierende Emissionen für das Kalenderjahr 2025 erstellt. Eine Korrektur der Schätzwerte für die Treibhausgasbilanz des Jahres 2025 erfolgt im Jahr 2026 nach Übermittlung der finalen Abrechnungen bzw. Messungen der Energieversorgungsunternehmen.¹ In Abstimmung mit der Umweltgutachterorganisation wurden die Verbrauchswerte der Gebäude, die zur Hauptverwaltung am Rathenauplatz in Nürnberg gehören, erhoben. Hinzu kommt ein räumlich von der Hauptverwaltung getrenntes IT-Zentrum. Für diese Gebäude wurden die Verbräuche an Kältemitteln, Strom und Fernwärme erhoben. Zusätzlich erfolgt eine Berücksichtigung der Netzersatzanlage (NEA). Der Verbrauch an Benzin, Diesel und Autostrom aller (Pool-)Fahrzeuge der Hauptverwaltung wird ebenfalls berücksichtigt. Die Verbrauchswerte sowie die entsprechenden Treibhausgasemissionen, sortiert nach Scope 1 und Scope 2 und jeweils ins Verhältnis zum Vollzeitäquivalent-Wert (Full-Time-Equivalent- oder FTE-Wert) der Hauptverwaltung gesetzt, können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die bereits in den Vorjahren erfassten Umweltkennzahlen Papier und Wasser fließen (noch) nicht in die Berechnung der Treibhausgasemissionen ein und es werden lediglich die Verbrauchswerte ausgewiesen.

¹ Als Umrechnungsfaktoren für die Umwandlung von den einzelnen Treibhausgasen hin zu CO₂-Äquivalenten wurden jene aus dem IPCC Assessment Report 6 (Defra-Tool 2024, v1.0) verwendet. Die Umrechnungsfaktoren wurden auf der Basis eines Zeithorizontes von 100 Jahren ermittelt. Die verwendeten Emissionsfaktoren für Strom und Fernwärme beruhen auf den Angaben des beauftragten Strom- und Fernwärmeversorgers. Bei einer geringfügigen Menge Autostrom wird der deutsche Strommix zugrunde gelegt.

Verbrauchsdaten und CO₂-Fußabdruck (Scope 1 & 2) der Hauptverwaltung für das Jahr 2025 (2024)

Material / Stoff / Prozess	Scope	Verbrauch		Treibhausgasemissionen (t CO ₂ -Äqu.)	
		gesamt	pro FTE	gesamt	pro FTE
Kältemittel R404A (kg)	1	1* (2)	0,001* (0,003)	3,94* (6,70)	0,005* (0,009)
Kältemittel R134a (kg)	1	3* (2)	0,004* (0,003)	4,81* (2,89)	0,006* (0,004)
Kältemittel R410A (kg)	1	1* (1)	0,001* (0,001)	1,30* (1,30)	0,002* (0,002)
Benzin (l)	1	85.000* (79.700)	113,098* (107,514)	177,17* (166,13)	0,236* (0,224)
Diesel (l)	1	10.000* (12.033)	13,306* (16,232)	25,13* (30,24)	0,033* (0,041)
Diesel für NEA (l)	1	1.650* (1.850)	2,195* (2,496)	4,15* (4,65)	0,006* (0,006)
Strom (kWh)	2	1.600.000* (1.769.570)	2.128,905* (2.387,117)	0,00* (0,00)	0,000* (0,000)
Autostrom (100% erneuerbar, kWh)	2	10.000* (7.304)	13,306* (9,853)	0,00* (0,00)	0,000* (0,000)
Autostrom (kWh)	2	0,00* (207)	0,000* (0,279)	0,00* (0,08)	0,000* (0,000)
Fernwärme (kWh)	2	1.600.000* (1.563.209)	2.128,905* (2.108,740)	0,00* (0,00)	0,000* (0,000)
Sicherheitsaufschlag 5%				10,83* (10,60)	0,014* (0,014)
Ergebnis Treibhausgasemissionen				227,33* (222,58)	0,302* (0,300)
Papierverbrauch (kg)		13.180 (17.190)	17,537 (23,189)		
davon Büropapier (Mehrzweckpapier zum Kopieren und Drucken)		3.730 (6.980)	4,963 (9,416)		
davon Briefpapiere, Vordrucke, Formulare, Umschläge		1.390 (1.850)	1,849 (2,496)		
davon Werbedrucksachen und Publikationen		6.340 (8.160)	8,436 (11,008)		
davon sonstiger Papierverbrauch		1.720 (200)	2,289 (0,270)		
Wasserverbrauch (m ³)		4.642 (4.339)	6,176 (5,853)		

Hinweise: Werte für das Jahr 2024 werden in Klammern angegeben. Die Werte in der Spalte Verbrauch (gesamt) sind auf ganze Zahlen gerundet. Der FTE-Wert für das Kalenderjahr 2025 (2024) beträgt 751,56 (741,30). Die *-Markierung kennzeichnet eine geschätzte Hochrechnung der Verbräuche bzw. der daraus resultierenden Emissionen. Der finale Verbrauchswert an Fernwärme in m³ für das Kalenderjahr 2024 beträgt 2.343,25. Eine Korrektur der Schätzwerte für die Treibhausgasbilanz des Jahres 2025 erfolgt im Jahr 2026 nach Übermittlung der finalen Abrechnungen bzw. Messungen der Energieversorgungsunternehmen.

Seit Abklingen der Corona-Pandemie im Jahr 2022 verzeichnen die finalen Verbrauchs- und Emissionswerte wieder leicht ansteigende Entwicklungen (inkl. der Korrektur der prognostizierten Werte für das Jahr 2024 sowie der prognostizierten Werte für das Jahr 2025 durch die beauftragte Umweltgutachterorganisation). So erhöhte sich der verbrauchte Kraftstoff in dieser Zeit von ca. 75.000 l auf über 90.000 l, was u. a. auf die wieder zunehmende Mobilität und Reisetätigkeit zurückzuführen ist. Gleichzeitig wirkt sich der durch den Ausbau des hybriden Fuhrparks mit Benzin- und Elektromotoren hervorgerufene Anstieg zugunsten einer Abnahme im Bereich des Dieserverbrauchs aus. Beim Verbrauch von Öko-Strom konnten im vergangenen Geschäftsjahr weitere Einsparungen erzielt werden, während sich beim Verbrauch an Fernwärme in den vergangenen Jahren ein leichter Anstieg fortsetzt. Diese Entwicklungen spiegeln auch die Prognosewerte wider. Die Prognose der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2024 mit 224,12 t CO₂-Äquivalenten konnte erfreulicherweise leicht nach unten korrigiert werden auf

einen tatsächlichen Wert in Höhe von 222,58 t CO₂-Äquivalenten. Die Betankung des Fuhrparks stellt weiterhin die größte Emissionsquelle dar. Für das Jahr 2025 wird mit Treibhausgasemissionen in Höhe von 227,33 t CO₂-Äquivalenten gerechnet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass – wie in der gesamten Branche – die Emissionen in den eigenen Geschäftsprozessen ein Plateau erreicht zu haben scheinen und verharren auf vergleichsweise niedrigem Niveau.²

Generell besitzen bei den uniVersa Versicherungsunternehmen Vermeidung und Reduktion der Emissionen hohe Priorität. Deshalb soll neben den bereits genannten Maßnahmen und Angeboten der Verbrauch an Kraftstoffen und Kältemitteln perspektivisch reduziert werden. Ein entsprechendes Dashboard, mit dem die Verbrauchsdaten retrospektiv überwacht werden können, ist im Aufbau. Gleiches gilt für den Verbrauch von Öko-Strom und Öko-Fernwärme.

Im Zusammenhang mit der Kompensation der eigenen CO₂-Emissionen nach Scope 1 und Scope 2 wollen die uniVersa Versicherungsunternehmen den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg weiter beschreiten. Entsprechend wurde sich erneut zu einer Kompensation der Emissionen entschieden. Die Entscheidung wurde im Rahmen des ESG-Komitees getroffen und dabei auch die weiterhin bestehenden Probleme des Marktes für Kompensationen berücksichtigt, auf die auch der Gesamtverband der Versicherer (GDV) in seinem Nachhaltigkeitsbericht aus dem Jahr 2023 eingeht und die weiterhin zu beobachten sind. Neben einer generell fehlenden Regulierung mangelt es unter anderem auch an einer fehlenden Implementierung neuer Regelungen nach dem Pariser Klimaabkommen. Ein weiterer kritischer Aspekt stellt eine etwaige Überschätzung des Effektes dar. Gleichzeitig müssen Unternehmen davon ausgehen können, dass die durch die Kompensationspartner freiwillig gesetzten Standards auch eingehalten werden.³ Weiterhin sind die uniVersa Versicherungsunternehmen aufgrund der Unternehmensgröße und der entsprechend geringen Höhe der Emissionen in der Auswahl an zur Verfügung stehenden Projekten in gewisser Hinsicht eingeschränkt. Nichtsdestotrotz sollen sowohl humanitäre als auch ökologische und klimaschutzbezogene Projekte gefördert und so ein positiver Beitrag geleistet werden. Die Kompensation erfolgt durch Stilllegung von CO₂-Minderungszertifikaten in Höhe der prognostizierten CO₂-Emissionen für das Jahr 2025. Dabei kann eine Überkompensation angerechnet werden, die aus der bereits kompensierten Menge an prognostizierten Treibhausgasemissionen für das Jahr 2024 resultiert.⁴ Daraus ergibt sich insgesamt eine Stilllegung von CO₂-Minderungszertifikaten in Höhe von 225,79 t CO₂-Äquivalenten.

Das unterstützte Projekt stellt ein vergleichbares Projekt zu den bereits unterstützten Projekten in Malawi, Ruanda und Mosambik dar und unterstützt die Versorgung von Haushalten mit sauberem Trinkwasser mittels Trinkwasserbrunnen in der Provinz Manica im ostafrikanischen Land Mosambik. Da die lokale Bevölkerung über einen unzureichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser verfügt und das Brunnenwasser zunächst abgekocht werden muss, kann eine Abholzung von lokalen Wäldern für Brennholz durch eine intakte Trinkwasserversorgung vermieden werden. Insgesamt kann dadurch eine allgemeine Verbesserung der Situation der Bevölkerung, auch mit Blick auf soziale Faktoren wie Armutsbekämpfung und Gleichstellung der Geschlechter, erreicht werden. Entsprechend unterstützt das Kompensationsprojekt auch die fünf nachfolgend genannten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals oder UN SDGs⁵): Keine Armut (SDG 1), Geschlechtergleichheit (SDG 5), Bezahlbare und Saubere Energie (SDG 7), Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) und Leben an Land (SDG 15). Das Trinkwasserbrunnenprojekt selbst stellt ein sog. „Micro Scale“ Projekt unter GS PoA 1247 (GS ID 7470) dar auf Basis des sog. „Gold Standard for the Global Goals“.⁶ Weiterhin ist es den uniVersa Versicherungsunternehmen ein Anliegen, auch ökologische Projekte in Deutschland zu unterstützen und so einen weiteren Beitrag zum Schutz unserer Ökosysteme und natürlichen Ressourcen zu leisten. Durch eine erneute Spende in betragsmäßig gleichem Umfang an die Organisation Bergwaldprojekt e.V. werden ökologische Arbeitseinsätze von Freiwilligen in Wäldern, Mooren und Freilandbiotopen an verschiedenen Orten in Deutschland finanziell unterstützt.⁷

Auch mit Blick auf unsere Kapitalanlage bedeutet Nachhaltigkeit für uns, im Interesse künftiger Generationen verantwortungsvoll zu handeln. Wir verfolgen hierzu bereits heute viele Ansätze in unseren Unternehmen. Dabei hat das Thema ESG in den vergangenen Jahren im Bereich des

² <https://www.gdv.de/resource/blob/193502/754aa0b123cdfb811c66d7168d8457b3/gdv-nachhaltigkeitsbericht-2025-download-data.pdf>

³ <https://www.gdv.de/resource/blob/155318/bb190c8521908949826c2ce82c20cfa1/nachhaltigkeitsbericht-2023-data.pdf>

⁴ Nach der Anpassung anhand der tatsächlich errechneten Emissionen für das Jahr 2024 ergibt sich eine Differenz von 1,54 t CO₂-Äquivalenten, die überkompensiert wurden.

⁵ <https://sdgs.un.org/goals>

⁶ <https://registry.goldstandard.org/projects/details/1844>

⁷ <https://www.bergwaldprojekt.de/ueber-uns>

Vermögensmanagements der uniVersa Versicherungsunternehmen, messbar am Anteil der Kapitalanlagen, deutlich an Bedeutung gewonnen. Wir legen die Vermögenswerte im bestmöglichen Sinne unserer Kundinnen und Kunden an. Gleichzeitig haben wir die Fondspalette unserer Fondsrente sukzessive durch die Aufnahme neuer Fonds mit einem entsprechenden Nachhaltigkeitsprofil gemäß der Offenlegungsverordnung ausgebaut. Dazu zählt auch die strategische Umwandlung bereits enthaltener Fonds durch die Kapitalverwaltungsgesellschaften. Entsprechend können unsere Kundinnen und Kunden für ihre Fondsrente aus einer großen Anzahl an nachhaltigen Fonds wählen. Seit Januar 2024 bieten wir zudem erstmalig ein Altersvorsorgeprodukt mit besonderen Anforderungen an die Nachhaltigkeit gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung an. Anhand des BaFin Zuordnungsansatzes⁸ ist es uns dadurch möglich, unseren Kunden für die Rentenbezugsphase seit dem Jahr 2025 eine Mindestquote ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß Taxonomie-Verordnung – i. H. v. aktuell 10 % – zuzusagen. Die uniVersa Lebensversicherung a.G. ist außerdem Gründungsmitglied der Branchen-Initiative „Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung“, die durch das Institut für Finanz-Markt-Analyse (infinma) ins Leben gerufen wurde.

Über unsere Investments leisten wir weiterhin einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in Deutschland und tragen damit zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. So wurden bis Ende 2025 uniVersa-weit Investitionen i. H. v. etwa 509 Mio. EUR in Infrastruktur-Beteiligungen bzw. in Genussrechte investiert, wovon bspw. 28,5 % auf das Segment Erneuerbare Energien fallen. Auch im direkten Immobilienbestand fördern wir u. a. über energetische Sanierungen das gesellschaftliche Ziel zur Reduzierung von Treibhausgasen und mit der Vergabe von Darlehen an Wohnungsbaugenossenschaften das Ziel zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Deutschland. Als weiteres Element im Sinne von ESG verzichten wir bei der Direktanlage auf den Handel mit Agrarprodukten und -derivaten.

Im Zuge der Auswahl von Asset Managern für Beteiligungsinvestments und Spezialfonds kommt dem Thema nachhaltiges Investieren und der Anwendung der von den Vereinten Nationen geförderten UN PRI zudem eine gesonderte Bedeutung zu, da auch wir der Überzeugung sind, dass diese für den langfristigen Erfolg unserer Investitionen relevant sind. Entsprechend verfügen bereits heute nahezu alle unsere Beteiligungsmanager – unabhängig von deren Investitionsfokus – über etablierte Nachhaltigkeitssiegel oder dezidierte ESG-Strategien. Hierdurch können wir auch in dem von uns nicht selbst gemanagten Bereich auf eine schrittweise Verbesserung von Konzepten sowie auf eine Ausweitung nachhaltiger Investments zählen. So sind alle für uns tätigen Asset Manager im Immobilienbereich damit beauftragt, die Zertifizierung ihrer Einzelobjekte bzgl. Nachhaltigkeit zu prüfen und Vorgehensweisen zur Erhöhung der Nachhaltigkeitsqualität der Portfolien zu entwickeln. Auch für Private Equity und Infrastruktur werden die Zielfonds kritisch geprüft und im Dialog mit den einzelnen Partnern versucht, das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu erhöhen. Für Bestandsinvestments, gerade im außereuropäischen Raum werden sich nicht alle unsere Vorstellungen kurzfristig realisieren lassen, aber im Zusammenhang mit Neuinvestitionen besteht auch im internationalen Kontext die Möglichkeit, das Anforderungsprofil für die externen Manager in Richtung ESG zu sensibilisieren.

Die Vermögensgegenstände, die wir im Rahmen der Kapitalanlage für unsere Mitglieder und Versicherungsnehmer verwalten, unterliegen zudem besonderen gesetzlichen und internen Anforderungen zur Sicherstellung höchstmöglicher Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Qualität. In diesem Zusammenhang erfahren Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb des Risikomanagements in den letzten Jahren zunehmende Relevanz. Als Nachhaltigkeitsrisiko wird gemäß Artikel 2 Nr. 22 Offenlegungsverordnung ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung verstanden, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben könnte. Vor diesem Hintergrund wird versucht, Nachhaltigkeitsrisiken durch entsprechende Vorkehrungen auf ein Minimum zu reduzieren. Nachhaltigkeitsrisiken bilden hierbei keine eigene Risikokategorie, sondern sind in den von uns ohnehin zu quantifizierenden Marktrisiken (z.B. Aktien- oder Zinsrisiko) enthalten. Sie werden daher bereits an dieser Stelle berücksichtigt.

Als Unterzeichner und Anwender der UN PRI erfolgt durch uns eine explizite Berücksichtigung von Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung sowie die Beachtung von ökologischen und sozialen Merkmalen. Nach Möglichkeit sollen nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf

⁸ Vgl. hierzu das Merkblatt 02/2023 (VA) zur Anwendung des Zuordnungsansatzes durch Lebensversicherungsunternehmen im engeren Sinne sowie Pensionskassen und Pensionsfonds im Rahmen der EU-Offenlegungsverordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Nachhaltigkeitsfaktoren von Anfang an vermieden werden. Insbesondere mit Blick auf unseren Renten-direktbestand bedeutet dies:

- Verantwortungsbewusste Investitionen in nachhaltige Anlagen gemäß Global Compact der Vereinten Nationen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, anhand der unter anderem auf Basis der bekannten Sustainable Development Goals ökologische und soziale Ziele gefördert werden.
- Ausschluss von Unternehmen, die schwerste Kontroversen u. a. im Bereich Umweltschutz oder Kinder- und Zwangsarbeit (abgedeckt durch die sog. MSCI Controversy Flag, die u. a. die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen beinhalten) aufweisen.
- Eindeutige Ausschlusskriterien für Investments aus den Bereichen Kohleverstromung / -förderung (Umsatz > 30% aus Kohle), Tabakproduktion (Anteil Tabakproduktion / Umsatz > 5%), Rüstungsgüter (Anteil Rüstungsgüter / Umsatz > 10%) und kontroverse Waffen (ABC-Waffen, Landminen und Streubomben / keine Toleranz).
- Ausschluss von „unfreien“ Staaten (u. a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit) auf Basis des Freedom House Index (Ausschluss bei Einstufung „0“ für „not free“).

Insgesamt werden negative Auswirkungen auf die Umwelt infolge unserer Geschäftstätigkeit durch die Beachtung der oben genannten Kriterien und Maßnahmen zu weiten Teilen ausgeschlossen bzw. eingedämmt. Die Offenlegung unseres Anteils an taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten (vgl. hierzu Abschnitt 4.3) sowie die Weiterentwicklung bestehender Konzepte, wie die Berechnung unseres CO₂-Fußabdrucks, könnten uns künftig dazu dienen, Risiken für die Umwelt zu quantifizieren und zu steuern. In diesem Kontext stellt die Erreichung der CO₂-Neutralität bis spätestens 2050 ein für uns erstrebenswertes Ziel dar. In diesem Zusammenhang stellt die Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Asset Management für uns insgesamt keinen Verzicht auf einen höheren Anlageerfolg zugunsten von Nachhaltigkeitszielen dar. Aufgrund bevorstehender regulatorischer Änderungen werden jedoch zusätzliche Konzepte im Hinblick auf Umweltbelange zu einem späteren Zeitpunkt geprüft.

Als Versicherungsunternehmen sind die uniVersa Versicherungsgesellschaften nicht von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (vgl. auch Artikel 12 Abs. 1 und 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818). Darunter fallen z.B. Unternehmen, die gewisse Umsatzerlöse aus den Bereichen wie Braunkohle, Erdöl oder Gas erzielen.

Über die beschriebenen und bei den uniVersa Versicherungsunternehmen umgesetzten Maßnahmen zur Achtung von Umweltbelangen hinaus ist die Einrichtung zusätzlicher Konzepte nicht erforderlich.

3.1.2 Risikobericht

Durch die Geschäftstätigkeit bestehen Risiken in Bezug auf Umweltbelange, z. B. durch Reisetätigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unseren Ressourcenverbrauch, aber auch infolge der Investitionstätigkeiten der Versicherungsunternehmen. Aufgrund der Unternehmensgröße und risikobegrenzenden Maßnahmen führen die vorgenannten Risiken nicht zu schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf Umweltbelange und sind daher als nicht signifikant einzustufen.

3.2 Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Arbeitnehmerbelange

3.2.1 Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Wir sind ausschließlich in Deutschland tätig und schließen alle Dienstverträge mit unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach deutschem Recht ab. Dies gewährleistet ein hohes Niveau an Arbeitnehmerrechten und Arbeitsschutz.

Die Bundesrepublik Deutschland hat die acht Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ratifiziert und die Grundsätze im Arbeits- und Sozialrecht verankert. Sie schützen also auch die Beschäftigten der uniVersa Versicherungsunternehmen.

Die uniVersa Krankenversicherung a.G., die uniVersa Lebensversicherung a.G. und die uniVersa Allgemeine Versicherung AG sind Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. und haben schriftlich dokumentierte Grundsätze für die Vergütungspolitik, die betriebliche Standards setzen und allen Mitarbeitern bekannt sind. Diese Grundsätze garantieren eine gleichberechtigte Entlohnung ohne geschlechterbezogene Unterschiede, sowohl im Tarif als auch in

definierten Hierarchiestufen oberhalb des Gehaltstarifs. Jährliche interne Vergütungsberichte überwachen die Einhaltung dieser Grundsätze, und der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über deren wesentliche Inhalte. Die Vergütungspraktiken stehen zudem im Einklang mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken. Zudem bieten die Versicherungsunternehmen freiwillige Vergütungen, wie z.B. freie Tage zu besonderen Anlässen und Dienstjubiläumspremien sowie Sozialleistungen. Dazu gehört unter anderem das eigenbetriebene Betriebsrestaurant, die Unterstützung bei Mitarbeiter-Fahrradleasing-Angeboten und ein vergünstigtes Angebot des Deutschlandtickets.

Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Identität, politischer Meinung oder Ähnlichem werden nicht geduldet. Dies ist im unternehmerischen Verhaltenskodex festgelegt, den alle Mitarbeitenden unterzeichnen und einhalten müssen, um Diskriminierung und Ungleichbehandlung im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu verhindern.

Die Einbeziehung der Belegschaft erfolgt sowohl direkt als auch über Arbeitnehmervertreter. Die Beschäftigten wählen regelmäßig Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen sowie die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat. Die Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen ist konstruktiv und respektvoll, mit dem Ziel, sowohl Mitarbeiter- als auch Unternehmensinteressen zu berücksichtigen. Regelmäßige Dialog- und Austauschformate sowie Beratungen fördern die direkte Einbeziehung der bzw. einen offenen Umgang mit allen Beschäftigten. Dazu gehören auch Mitarbeiterbefragungen, jährliche Mitarbeitergespräche und Team-Retros, die Raum für Dialog und Verbesserung bieten. Projekte zur Unternehmensentwicklung und -kultur, wie die Entwicklung des Zusammenarbeitsverständnisses und der Arbeitgebermarke, binden Mitarbeiter direkt ein. Eine hausweite Feedback-Kampagne fördert offene Kommunikation und Vertrauen. Führungskräfte und Personalabteilung stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, und das Intranet bietet Kontakt- und Kommentarmöglichkeiten. Bei jährlichen Betriebsversammlungen informiert der Vorstand über die Lage der Versicherungsunternehmen und beantwortet Fragen der Beschäftigten. Die Ergebnisse der Dialogformate fließen in laufende Veränderungs- und Verbesserungsprozesse ein. Der Vorstand und die Personalabteilung tragen die operative Verantwortung für die Einbeziehung in die Versicherungsunternehmen.

Betriebsvereinbarungen werden zwischen dem Vorstand und dem Betriebsrat geschlossen und enthalten Regelungen zu Gesundheits- und Arbeitsschutz, Sozialleistungen, Arbeitszeiten und Datenschutz. Diese Themen sind auch Teil der Achtung von Menschenrechten, wobei der Betriebsrat die Interessenvertretung der Arbeitnehmer darstellt und deren Sichtweisen einfließen (vgl. auch Abschnitt 3.4).

Die beschriebenen (Dialog-)Formate sind entscheidend, um mögliche negative Auswirkungen auf die Belegschaft zu erkennen und Abhilfemaßnahmen einzuleiten. Die Versicherungsunternehmen bieten mehrere Kanäle, über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Anliegen äußern können, um Prozesse zu optimieren und negative Auswirkungen zu beseitigen. Mitarbeiter können sich an die Personalabteilung, den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung und an die Ansprechpartner für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz wenden. Für Kranke und arbeitsunfähige Mitarbeiter existiert die Möglichkeit eines betrieblichen Eingliederungsmanagements. Bei Bedarf können Personalabteilung und Arbeitnehmervertretung zur Moderation oder Mediation einbezogen werden. Das Format "uniVation" (betriebliches Vorschlagswesen) ermöglicht es Beschäftigten, auch in Bezug auf Arbeitnehmerbelange, Ideen und Verbesserungsvorschläge einzureichen.

Beschäftigte können außerdem Regelverstöße über verschiedene Meldekanäle anzeigen, darunter Datenschutz, Informationssicherheit, Fraud Management, Compliance, Geldwäschegesetz und LkSG. Das öffentlich zugängliche Beschwerdemanagement auf der Website ermöglicht es, Hinweise zu möglichen negativen Auswirkungen anonym oder nicht anonym zu platzieren. Die Verfahrensordnung ist im Intranet oder auf der Website veröffentlicht. Alle Kanäle wurden von den Versicherungsunternehmen selbst eingerichtet. Regelmäßige Schulungen zu Datenschutz und Compliance machen die Kanäle zusätzlich bekannt. Sorgfältige Prüfmechanismen und Verfahrensordnungen sorgen für eine rasche und zielführende Aufklärung von Beschwerden. Erkenntnisse aus den Beschwerde- und Dialogformaten werden in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, den Personalabteilung und Arbeitnehmervertretungen geprüft, um Verbesserungen umzusetzen und zu überwachen. Außerdem auditiert und überwacht die Compliance-Funktion alle Abteilungen mindestens einmal jährlich. Risikoanalysen werden regelmäßig aktualisiert, und ein Bereich wird jährlich einem vertieften Audit unterzogen.

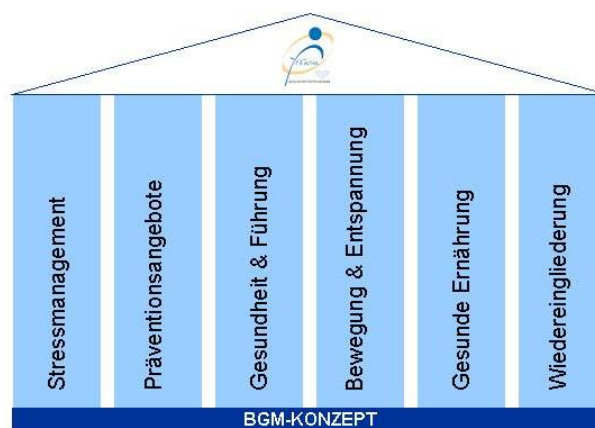
Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat für die Erreichung unserer Qualitäts- und Serviceziele sowie für die Erledigung unserer herausfordernden Fach- und Projektaufgaben eine große Bedeutung. Deshalb stehen den Beschäftigten vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen mit finanzieller und zeitlicher Unterstützung zur Verfügung.

Bei der Gewinnung des Personalnachwuchses verlassen wir uns nicht allein auf den regionalen Arbeitsmarkt. Wir bilden regelmäßig Kaufleute für Versicherungen und Finanzen, Fachinformatiker Anwendungsentwicklung und Systemintegration, Immobilienkaufleute, Informatikkaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation und Duale Studenten mit verschiedenen Studienrichtungen aus. Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht, d. h. in Abstimmung mit den jeweiligen Fachabteilungen anhand deren zukünftiger Personalbedarfe. Dadurch kann zum Ende der Ausbildung eine hohe Übernahmequote sichergestellt werden. Aufgrund der großen Bedeutung der Aus- und Weiterbildung engagieren wir uns auch bei den relevanten Bildungsanbietern der Metropolregion, u. a. im Vorstand des Berufsbildungswerkes der Versicherungswirtschaft (BWW) Nordbayern-Thüringen sowie mit kompetenten Referenten, als Gründungsmitglied im Forum V als Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft und bei der Finanzierung eines Stiftungslehrstuhles für Versicherungs-Marketing an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die feste Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das „Unternehmen uniVersa“ ist eine bedeutende Triebfeder für Motivation und damit auch für exzellente Arbeitsergebnisse. Wir sind uns dieses Zusammenhangs bewusst und investieren aktiv in die Arbeitgeberattraktivität – insbesondere durch eine systematische Förderung der Weiterbildung, positive Rahmenbedingungen und ein modernes Führungsverständnis. Dem Image und der Attraktivität als Arbeitgeber kommen bei der Gewinnung und beim Halten hochqualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine entscheidende Bedeutung zu. Freiwerdende Stellen für Fach- und Führungskräfte werden vorrangig mit internen Bewerbern besetzt. Das schließt im Rahmen des DRiVE-Prozesses bei Bedarf auch die erforderliche Anpassungsqualifizierung mit ein. Ziel des DRiVE-Prozesses ist die Erhöhung der Flexibilität beim Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung bestmöglich zu nutzen und die möglicherweise negativen Folgen intern aufzufangen.

Die Gesundheit der Beschäftigten ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Versicherungsunternehmen, um optimalen Service zu bieten. Ein umfassendes Betriebliches Gesundheitsmanagement hilft, arbeitsbedingte Belastungen zu verringern und die Gesundheit zu erhalten, auch im Home-Office. Seit 2010 ist das Gesundheitsmanagement zentral organisiert und durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft zertifiziert. Das sog. fit&active Programm umfasst Angebote in Stressmanagement, Ernährung, Bewegung, gesunde Führung und Prävention, ergänzt durch Vorsorgescreenings, Sport- und Entspannungskurse sowie individuelle Beratungen. Regelmäßige Veranstaltungen wie Firmenläufe und Gesundheitstage runden das Programm ab. Weitere Maßnahmen wie Gesundheitscoaching, Gripeschutzimpfungen und Ergonomie-Beratung fördern die Gesundheit der Beschäftigten. Eine Bedarfsanalyse, unterstützt durch Umfragen und psychische Gefährdungsbeurteilungen, hilft, das Gesundheitsmanagement an die Bedürfnisse der Beschäftigten anzupassen. Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres lag der Fokus auf gesunder Ernährung, im zweiten Halbjahr auf Prävention, jeweils mit Workshops, Seminaren und Gesundheitsmessungen.

Sechs Säulen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements



Die Sicherheit am Arbeitsplatz hat ebenfalls einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Begehungen und Überprüfungen der Gefährdungsbeurteilungen gewährleisten die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften. Individuelle Lösungen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement unterstützen Beschäftigte mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Ein umfangreiches Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem stellt sicher, dass die Gesundheit am Arbeitsplatz durch Schulungen und klare Regelungen gewährleistet ist.

Für Inklusion ist eine Schwerbehinderten-Vertretung etabliert, die die Eingliederung schwerbehinderter Menschen fördert und deren Interessen vertritt. Ein Inklusionsbeauftragter kümmert sich um die Belange der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Die uniVersa Versicherungsunternehmen engagieren sich regelmäßig in Projekten mit Inklusions-Hintergrund und legen besonderen Wert auf den Schutz gefährdeter Gruppen sowie die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Die Schwerbehindertenquote liegt mit 5,2% im Geschäftsjahr 2025 über der gesetzlich erforderlichen Quote, und im Betrieblichen Eingliederungsmanagement wird auf die besonderen Bedürfnisse von Schwerbehinderten eingegangen.

Die uniVersa Versicherungsunternehmen legen außerdem großen Wert auf die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben. Flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Möglichkeiten, Angebote des Gesundheitsmanagements und Personalentwicklung unterstützen die Work-Life-Balance. Das Programm WORK|LIFE|BALANCE bietet zusätzliche Angebote. Werdende Eltern werden durch Beratungsgespräche und Informationsmaterial unterstützt, und der Kontakt bleibt auch während Mutterschutz und Elternzeit bestehen. Angebote für Kinder der Mitarbeitenden wie Praktika und Ferienarbeit sowie Elder Care für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen sind ebenfalls Teil der Unterstützung. Elder Care bietet Beratung und Hilfe, und die uniVersa Versicherungsunternehmen übernehmen die Kosten für drei Stunden pro Jahr und Angehörigem. Seminare zu Lebensqualität im Alter und Vorsorgevollmacht ergänzen das Angebot.

Das Engagement der uniVersa Versicherungsunternehmen als Arbeitgeber findet auch extern Beachtung und Anerkennung. Dazu zählt z.B. die seit 2022 zum wiederholten Male erhaltene Auszeichnung als LEADING EMPLOYER. Mit dieser Auszeichnung zählen die Versicherungsunternehmen zu den Top ein Prozent der deutschen Arbeitgeber. Im Rahmen der wissenschaftlichen Metastudie wurde eine Vielzahl an Daten und Qualitäten untersucht, wie zum Beispiel die Arbeitsplatzsicherheit, das Werteverständnis und Image sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit den Arbeitsbedingungen.

Aufgrund der sehr weit reichenden gesetzlichen Regelungen und zusätzlichen Maßnahmen der uniVersa Versicherungsunternehmen ist die Einrichtung zusätzlicher, spezieller Konzepte für Arbeitnehmerbelange nicht erforderlich.

3.2.2 Risikobericht

Die Bedürfnisse der Arbeitskräfte sind zentral, da sie entscheidend für das Geschäftsmodell und die Umsetzung der Unternehmensstrategie sind. Die uniVersa Versicherungsunternehmen arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch attraktive Weiterbildungsangebote, faire Löhne und betriebliche Mitbestimmung. Die Einhaltung arbeitsbezogener Rechte und die Vermeidung von Diskriminierung tragen ebenfalls positiv zu den Arbeitskräften bei. Diese Maßnahmen helfen, Fachkräfte zu rekrutieren und die Herausforderungen des alternden Arbeitskräftebestands und des umkämpften Fachkräftemarktes zu adressieren. Das steigende Lohnniveau birgt gleichzeitig das Risiko, die Rekrutierungskosten zu erhöhen. Dies ist vor dem demografischen Wandel und dem Alter der Belegschaft eine Herausforderung.

Aufgrund des in der Geschäftsstrategie festgelegten Geschäftsgebietes Deutschland gibt es keine Offshoring-Risiken, wie z. B. die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland. Durch die Digitalisierung und die damit verbundenen Veränderungen der Arbeitstätigkeit können jedoch Risiken für Arbeitnehmerbelange entstehen. Sie liegen vorrangig in einem potenziellen Ersatz von Arbeitskräften durch technologische Fortschritte wie Robotik und künstliche Intelligenz sowie möglicherweise in veränderten Anforderungen an die Kenntnisse und Fertigkeiten der Beschäftigten.

Wesentliche Risiken, die zu schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange führen, sehen wir jedoch nicht.

3.3 Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Sozialbelange

3.3.1 Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Wäre Versicherungsschutz sichtbar, würden wir ihm überall begegnen, an jedem Auto, an jedem Gebäude der Stadt und in jedem Unternehmen. Es liegt in der Natur der Menschen, schützen zu wollen, was ihnen am Herzen liegt: die Familie, das Haus, das Auto oder auch die Firma. Versicherungsschutz ist so vielfältig wie die Risiken jedes Einzelnen. Natürlich braucht nicht jeder jede Versicherung. Vielmehr müssen jede Person und jedes Unternehmen für sich entscheiden, welche Risiken abgesichert werden müssen und welche allein getragen werden können. Für Selbstständige und Unternehmen ist Versicherungsschutz häufig eine Voraussetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivität. Auch wirtschaftlicher Fortschritt und Innovationen setzen oft Versicherungsschutz voraus, z. B. der Ausbau erneuerbarer Energien. Gleichzeitig ist privater Versicherungsschutz ein integraler Bestandteil der finanziellen Absicherung der privaten Haushalte und beim Aufbau der Altersvorsorge.

Als Sozialversicherung sind in Deutschland zwar die gesetzliche Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung Standard, oftmals auch eine gesetzliche Absicherung bei Erwerbsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit sowie bei Berufsunfällen und Berufskrankheiten. Das sind jedoch lediglich Grundabsicherungen. Individuelle Situationen und persönliche Wünsche bleiben unberücksichtigt, selbst wenn sie zur Aufrechterhaltung eines gewohnten Lebensstandards im Ruhestand oder bei Berufsunfähigkeit dringend geboten sind.

Ein solides Versicherungswesen entlastet die öffentlichen Gemeinschaften, indem dieses die finanziellen Folgen von Risiken des täglichen Lebens, aber auch bei selteneren oder gefährlichen Ereignissen, beseitigt oder zumindest deutlich abmildert.

Bei der uniVersa Krankenversicherung a.G., der ältesten privaten Krankenversicherung in Deutschland, geht der Schutz von Gemeinschaften bis auf das Jahr 1843 zurück. Vor mehr als 180 Jahren gründete der Nürnberger Tabakfabrikarbeiter Georg Heine im Auftrag seiner Kollegen den „Krankenversicherungsunterstützungsverein für Tabakfabrikarbeiter“. Anlass für die Gründung des Vereins war der durch Krankheit verursachte Verdienstaustausfall, den der Einzelne nicht selbst tragen konnte, zumal die Sozialversicherung noch nicht erfunden war. In späteren Jahren kam die Versicherung von Behandlungskosten hinzu.

Die uniVersa Lebensversicherung a.G. hat ihren Geschäftsbetrieb 1857 als „Nürnberger Frauenstift“ aus ähnlichen Motiven aufgenommen. Dem Verein beitreten konnten verheiratete und unverheiratete Frauen zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr, die in Nürnberg und der näheren Umgebung wohnten. Der Versicherungsschutz umfasste Geldleistungen bei Krankheit und Tod.

Im Laufe der Jahre sind bei den uniVersa Versicherungsunternehmen große Versichertengemeinschaften entstanden. Am Ende des Jahres 2025 umfassten sie bei der uniVersa Krankenversicherung a.G. 209.222 Tarifversicherte, bei der uniVersa Lebensversicherung a.G. 158.911 Hauptversicherungen und bei der uniVersa Allgemeine Versicherung AG 156.865 Verträge.

Die private Krankenversicherung in Deutschland und damit auch die uniVersa Krankenversicherung a.G. tragen in besonderer Weise mit ihrem Geschäftsmodell zur positiven Entwicklung des Gemeinwesens bei:

- Die private Krankenversicherung stabilisiert die medizinische Infrastruktur und stützt das gesamte Gesundheitssystem:

Jährlich fließen 48,66 Mrd. EUR durch Privatversicherte ins deutsche Gesundheitssystem. Wären sie gesetzlich versichert, würde das System 15,52 Mrd. EUR verlieren, Praxen müssten schließen, Jobs gingen verloren. Dank der Einnahmen aus der privaten Krankenversicherung können Ärzte und Krankenhäuser investieren und so den hohen medizinischen Standard sichern, von dem wir alle profitieren. Dabei profitiert insbesondere der ambulante Bereich mit fast 9 Mrd. EUR. Gleichzeitig beruht der Fortbestand von Arztpraxen in ländlichen und strukturschwachen Regionen überdurchschnittlich stark auf Behandlungen von Privatversicherten.⁹

- Die private Krankenversicherung garantiert einen schnellen Zugang zu Innovationen:

Sie ist Türöffner für den medizinischen Fortschritt. Denn hier gibt es keine Genehmigungsvorbehalte bei Innovationen und keine Budgetgrenzen für die Ärzte. Das erleichtert die Einführung neuer

⁹ <https://www.pkv.de/positionen/finanzierungsbeitrag-zum-gesundheitssystem/>

Methoden, die letztlich allen Patientinnen und Patienten zugutekommen. Zusätzlich können die Ärzte die Mehreinnahmen durch Privatversichte nutzen, um in medizinische Innovationen zu investieren.

- Das deutsche Gesundheitswesen gehört zu den besten der Welt. Diese Position verdanken wir hauptsächlich dem dualen System aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Sie tragen ein gemeinsames Versorgungssystem. Das duale System fördert den medizinischen Fortschritt und den Wettbewerb, die für das deutsche Gesundheitssystem wichtig sind.
- Die private Krankenversicherung übernimmt gesellschaftliche Verantwortung:
Primäre Aufgabe der privaten Krankenversicherung ist die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung ihrer Versicherten. Mit der Finanzierung verschiedener Präventionsprojekte übernimmt sie auch gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Hinzu kommt, dass Privatversicherte und die Unternehmen der privaten Krankenversicherung mit ihren Steuern solidarisch zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung beitragen.
- Die private Krankenversicherung entlastet nachfolgende Generationen:
Die junge Generation muss in der gesetzlichen Krankenversicherung immer mehr Geld für den wachsenden Anteil der Älteren aufbringen, da die Lebenserwartung steigt, die Zahl der Beitragszahler jedoch abnimmt. Da wäre es problematisch, nur auf die Demografie anfällige Umlagefinanzierung zu setzen. Die private Krankenversicherung bildet entsprechende Rückstellungen, sodass sie gut auf den demografischen Wandel vorbereitet ist und nachfolgende Generationen nicht belastet werden. Schon heute haben Privatversicherte Alterungsrückstellungen in Höhe von mehr als 355 Mrd. EUR in der Kranken- und Pflegeversicherung aufgebaut.¹⁰ So sorgen sie für ihre im Alter steigenden Gesundheitsausgaben vor und sind nicht auf die Beiträge der jüngeren Generation angewiesen. Das entlastet das Gesamtsystem.
- Die private Krankenversicherung trägt indirekt zur Minderung von Personalzusatzkosten im öffentlichen Dienst bei:
Die Kombination der Beihilfe im öffentlichen Dienst für Beamte und deren Familienangehörige mit einer privaten Restkostenversicherung ist insgesamt betrachtet für alle Steuerzahler günstiger als eine gesetzliche Krankenversicherung mit Beitragszuschuss des Dienstherrn. Auch daraus ergibt sich ein bedeutender Beitrag der privaten Krankenversicherung für die Nachhaltigkeit der Sozialsysteme.

Abseits von dem Beitrag als privater Krankenkversicherer zum Sozialwesen bieten die uniVersa Versicherungsunternehmen sichere und angemessen bezahlte Arbeitsplätze sowie Weiterbildungsmöglichkeiten an, um die lokale Bevölkerung und das direkte Umfeld zu unterstützen und positiv zu beeinflussen. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Stärkung der Arbeitgebermarke, wie der Besuch von Karrieremessen und die Platzierung von Stellenausschreibungen, unterstützen die Mitarbeitergewinnung und fördern die positive Entwicklung der Bevölkerung sowie Bildungs- und Produktivitätsfortschritte. Als Arbeitgeber mit über 700 Mitarbeitenden leisten die uniVersa Versicherungsunternehmen einen kleinen, aber bedeutenden Beitrag zur positiven Entwicklung.

Darüber hinaus fördern die uniVersa Versicherungsunternehmen gemeinnützige Projekte und soziale Initiativen. Dazu zählt auch die Aktion Ehrenwert: die Verleihung des Preises für das „ehrenamtliche Engagement des Monats“ in der Metropolregion Nürnberg, eine Initiative, die seit April 2009 in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und mit Unterstützung der Nürnberger Nachrichten besteht. Im Dezember 2025 konnte der 235. Preis vergeben werden, der neben einer Veröffentlichung in den Nürnberger Nachrichten eine Spende von 1.000 EUR umfasst, die meist dem jeweiligen Projekt zugutekommt. Ziel ist es, durch die Auszeichnung verdiente Menschen zu ehren und andere zum bürgerschaftlichen Engagement zu motivieren.

Im Berichtsjahr wurden auch wieder sog. Freiwilligentage angeboten, bei denen Mitarbeitende sich für einen Tag ehrenamtlich engagieren konnten. In Kooperation mit acht Organisationen wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, darunter Ausflüge mit behinderten Personen, Begleitung von Senioren bei Veranstaltungen, Unterstützung von demenzkranken Personen und Mithilfe bei kulturellen Events. Diese Aktionen fördern das soziale Engagement der Mitarbeiter und stärken die Verbindung zu den Gemeinschaften vor Ort.

¹⁰ <https://www.pkv.de/verband/presse/pressemitteilungen/pkv-branchenzahlen-private-krankenversicherung-auch-2025-mit-stabilem-wachstum/>

Die „Spenden statt Schenken“-Aktion, die seit 2012 durchgeführt wird, verzichtet auf Weihnachtsgeschenke und -karten für Geschäftspartner und Kunden und spendet den Gegenwert an gemeinnützige Organisationen, die von den Beschäftigten vorgeschlagen werden. Im Berichtsjahr wurden 18.000 EUR für soziale Projekte gespendet, was das starke soziale Engagement der Mitarbeitenden unterstreicht.

Die uniVersa Versicherungsunternehmen unterstützen auch wirtschaftliche Vereine und Bildungseinrichtungen, darunter den Verein „Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e. V.“, der die regionale Wirtschaft fördert und die nachhaltige Entwicklung in der Region unterstützt. Seit 2007 besteht außerdem eine Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, bei der der Lehrstuhl für Versicherungsmarketing und das Forum V als Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft gefördert werden. Die Weiterbildungsreihe „Forum V-Versicherungsmathematisches Kolloquium“ wird zusätzlich mit einem jährlichen Förderbeitrag unterstützt. Im Rahmen des Deutschlandstipendiums fördern die uniVersa Versicherungsunternehmen Studierende der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.

Daneben existieren zahlreiche weitere Aktionen, Spenden und Fördermitgliedschaften zur Unterstützung des Gemeinwesens, die soziale Projekte und Kooperationspartner fördern.

Aufgrund des über den Kerngeschäftszweck der Unternehmen abgebildeten Schutzes von Gemeinschaften und des darüberhinausgehenden Engagements für Sozialbelange ist die Einrichtung von zusätzlichen Konzepten nicht erforderlich.

3.3.2 Risikobericht

Das Geschäftsmodell von Versicherungsgesellschaften ist in besonderem Maße dazu geeignet, den Schutz und die Entwicklung von Gemeinschaften sicherzustellen und wirkt damit auf Sozialbelange risikoentlastend. Die uniVersa Versicherungsunternehmen engagieren sich darüber hinaus in zahlreichen sozialen Projekten, vornehmlich im regionalen Bereich. Die Unterstützung für Vereine, die ehrenamtlichen Tätigkeiten und anderen sozialen Engagements sind breit gestreut und begründen keine Abhängigkeiten. Möglichkeiten zur Einflussnahme auf politische Entwicklungen mit negativen Folgen bestehen aufgrund der Unternehmensgröße nicht. Es liegen somit keine wesentlichen Risiken mit Bezug auf Sozialbelange vor, die sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit ergeben.

3.4 Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Achtung der Menschenrechte

3.4.1 Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die Leitprinzipien der Vereinten Nationen machen deutlich, dass Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte zukommen. Ihr Handeln kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Menschenrechte haben, wobei das Risiko negativer Auswirkungen besonders groß ist, wenn Staaten vor Ort ihrer Schutzpflicht nicht nachkommen.

Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland enthält eine Vielzahl von Normen, deren zentraler Inhalt der Schutz der Menschenrechte ist. Von nachteiligen menschenrechtlichen Auswirkungen Betroffene haben in Deutschland Zugang zu staatlichen Beschwerdemechanismen, insbesondere den Gerichten, und können Wiedergutmachung erlangen. Darüber hinaus kann eine Reihe von nichtstaatlichen Stellen eingeschaltet werden.

Deshalb präzisiert die Bundesregierung ihre Erwartung an die Unternehmen so, dass der Prozess der unternehmerischen Sorgfalt auf die Achtung der Menschenrechte in einer ihrer Größe, Branche und Position in der Liefer- und Wertschöpfungskette angemessenen Weise eingeführt wird. Das gilt insbesondere dann, wenn sie in Ländern tätig sind, in denen rechtsstaatliche Grundsätze nicht oder nur unzureichend durchgesetzt werden. Sofern auf staatlicher und/oder nichtstaatlicher Seite Defizite bestehen, sollen die Unternehmen selbst aktiv werden und nicht auf Lösungen Dritter setzen.

Möglichen negativen Auswirkungen auf die Achtung der Menschenrechte, die sich aus dem Bereich der teils international aufgestellten Kapitalanlage ergeben könnten, begegnen wir durch entsprechende Screenings und Restriktionen. Diese erfolgen u. a. über den Rückgriff auf die Global Compact Prinzipien der Vereinten Nationen, die ILO-Konventionen oder die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen.

In Bezug auf den eigenen Geschäftsbereich sowie auf die relevanten Lieferketten verpflichtet das LkSG Unternehmen zu menschen- und umweltrechtlichen Sorgfaltspflichten. Eine entsprechende Grundsatz-erklärung wurde in diesem Zusammenhang im Jahr 2024 vom Vorstand beschlossen und wird jährlich überprüft. Mit dieser Grundsatz-erklärung verpflichten sich die uniVersa Versicherungsunternehmen dazu, Menschenrechte und Umweltbelange innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit sowie in den maßgeblichen Lieferketten zu achten und dafür Sorge zu tragen, Menschenrechts- und Umweltverletzungen vorzubeugen. Daneben wurde auch die Stelle des Menschenrechtsbeauftragten geschaffen, der unter anderem das Beschwerdeverfahren gemäß LkSG verantwortet.

Es werden außerdem Betriebsvereinbarungen zwischen dem Vorstand und dem Betriebsrat geschlossen, die Regelungen zu Arbeitnehmerbelangen wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Sozialleistungen, Arbeitszeiten und Datenschutz enthalten (vgl. Abschnitt 3.2.1). Diese Themen sind auch Teil der Achtung von Menschenrechten, wobei der Betriebsrat die Interessenvertretung der Arbeitnehmer darstellt und deren Sichtweisen einfließen. Die uniVersa Versicherungsunternehmen besitzen außerdem eine Strategie zur Verhütung von Arbeitsunfällen, die Teil des Managementsystems für Gesundheit und Sicherheit ist und von der Fachkraft für Arbeitssicherheit koordiniert wird.

Ein zentraler Bestandteil zur Bekämpfung von Diskriminierung ist der Verhaltenskodex, der eine diskriminierungsfreie Unternehmenskultur fördert. Er zielt darauf ab, Diskriminierung zu beseitigen und Chancengleichheit zu fördern, indem er Themen wie Rasse, Geschlecht und Behinderung behandelt. Schulungsunterlagen und die Annahme des Kodex unterstützen die Umsetzung eines diskriminierungsfreien Umfelds.

Die uniVersa Versicherungsunternehmen sind darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen und Gefährdungsbeurteilungen regelmäßig zu überprüfen. Die Schwerbehindertenvertretung und der Inklusionsbeauftragte fördern die Eingliederung schwerbehinderter Menschen und stehen ihnen beratend zur Seite. Gleichzeitig berücksichtigt man die besonderen Bedürfnisse von schutzbedürftigen Beschäftigten im betrieblichen Eingliederungsmanagement. Die gesetzliche Schwerbehindertenquote wird in diesem Zusammenhang übertroffen (vgl. Absatz 3.2.1).

Da die Versicherungsunternehmen in Deutschland tätig ist und keine Unzulänglichkeiten bei Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit erkennbar sind, sind weitere spezifische Strategien und Prozesse zu diesen Themen nicht erforderlich.

3.4.2 Risikobericht

In den direkten Lieferketten der uniVersa Versicherungsunternehmen befinden sich ausschließlich Unternehmen, die ihren Sitz in Deutschland oder der EU haben. Dort gelten entsprechende gesetzliche Vorgaben zur Einhaltung der Menschenrechte (z.B. Arbeitsschutz). Gleichzeitig ergeben sich auch für die tiefere Lieferkette aus der jeweiligen Branchenzugehörigkeit keine Hinweise auf Risiken bezüglich etwaiger Menschenrechtsverletzungen. Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit den vorherigen Ausführungen ist anzunehmen, dass keine länder- und branchenbezogenen Risiken im eigenen Geschäftsbereich sowie in den unmittelbaren oder tieferen Lieferketten existieren und dass kein erhebliches Risiko für schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Achtung der Menschenrechte besteht, auch in Bezug auf Zwangsarbeit oder Kinderarbeit.

Die Investitionstätigkeiten erfolgen allerdings global. Daraus könnten sich Risiken für die Menschenrechte in den Ländern ergeben, deren Rechtssystem dies zulässt. Der Anteil der nicht in der EU investierten Kapitalanlagen ist allerdings im Vergleich zum Gesamtbestand sehr gering. Unsere jährliche Investitionssumme ist im Verhältnis zur gesamten Investitionssumme der Versicherungswirtschaft in Deutschland unwesentlich. Dadurch und infolge entsprechender Beschränkungen/Limite im Kapitalanlagebereich ist die Wahrscheinlichkeit, dass aus Investitionsentscheidungen unserer Versicherungsunternehmen schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Achtung der Menschenrechte entstehen, gering.

3.5 Nichtfinanzielle Erklärung in Bezug auf Bekämpfung von Korruption und Bestechung

3.5.1 Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Nach den gesetzlichen Vorgaben für Versicherungsgesellschaften in Europa ist von allen Versicherungsunternehmen eine Compliance-Funktion als Teil des unternehmensinternen Kontrollsystems zu

installieren. Die Einrichtung der Compliance-Funktion als eine von vier Governance-Funktionen wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. In Deutschland ist dafür die BaFin mit Sitz in Bonn zuständig.

Zu den Aufgaben der Compliance-Funktion gehört unter anderem die Überwachung der Einhaltung interner und externer Vorgaben. Die Sicherstellung der Regelkonformität wird darüber hinaus durch ein umfassendes internes Kontrollsystem (IKS) unterstützt, das zusätzliche fachspezifische Kontroll- und Sicherungsmechanismen bereithält.

Bei den uniVersa Versicherungsunternehmen ist die Compliance-Funktion dem Vorstand direkt unterstellt und dezentral ausgestaltet. Die für jeden Bereich benannten Compliance-Beauftragten haben die Einhaltung der Vorgaben in ihrem Zuständigkeitsgebiet sicherzustellen und zu überwachen. Identifizierte Verstöße sind der Compliance-Funktion zu melden.

Die Compliance-Funktion verfügt über ein Compliance-Management-System (CMS), welches durch den TÜV Rheinland auf Basis der internationalen Norm „ISO 37301“ zertifiziert ist.

Das von Compliance eingerichtete Hinweisgebersystem ermöglicht sowohl vertrauliche als auch anonyme Meldungen potenzieller oder tatsächlicher Verstöße an die Compliance-Funktion. Für Hinweise über Verstöße gegen aufsichtsrechtliche Vorschriften steht das Hinweisgebersystem der Aufsichtsbehörde zur Verfügung.

Die Versicherungsunternehmen stellen in ihren jährlichen Berichten über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) unter anderem dar, wie die Compliance-Funktion umgesetzt wird. Die Berichte sind für jeden Interessierten über die Internetseite öffentlich zugänglich und sorgen für entsprechende Transparenz. Der Aufsichtsbehörde werden zusätzliche Informationen im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung zur Verfügung gestellt.

Die Vorstände der drei Versicherungsunternehmen haben bereits vor Jahren festgelegt, dass politische Parteien keine Spenden erhalten dürfen. Darüber hinaus spenden wir auch nicht an politische Mandatsträger. Die uniVersa Versicherungsunternehmen wollen damit ein klares Zeichen setzen und die weltweiten Bemühungen gegen Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern unterstützen.

Über die bei den uniVersa Versicherungsunternehmen eingerichtete Compliance-Funktion und die beschriebenen Maßnahmen hinaus sind für die Bekämpfung von Korruption und Bestechung keine weiteren Konzepte erforderlich.

3.5.2 Risikobericht

Die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo) sehen die Implementierung einer wirksamen Compliance-Organisation vor. Diese ist eingerichtet und durch die Benennung dezentraler Compliance-Beauftragter unternehmensübergreifend implementiert. Es ist damit sichergestellt, dass in Folge der Geschäftstätigkeit keine Risiken mit wesentlichen Auswirkungen auf die Förderung von Korruption und Bestechung bestehen.

4. Kennzahlen - nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Angaben zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen

4.1.1 Beschäftigte (einschl. Auszubildende) im Jahresdurchschnitt 2025 nach Unternehmen und Beschäftigungsart

Beschäftigte (einschl. Auszubildende) im Jahresdurchschnitt 2025 nach Unternehmen, Geschlecht, Beschäftigungsart (Mehrfachzählungen aufgrund von Arbeitsverhältnissen mit mehreren Unternehmen möglich)

	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Lebensversicherung a.G.*	uniVersa Allgemeine Versicherung AG	Konzern uniVersa Krankenversicherung a.G.
Frauen	449	358	272	466
Darunter Innendienst	419	344	270	434
Außendienst	0	10	0	0
Auszubildende	30	4	2	32
Männer	305	313	242	320
Darunter Innendienst	287	259	242	302
Außendienst	0	46	0	0
Auszubildende	18	8	0	18
Insgesamt	754	671	514	786
Darunter Innendienst	706	603	512	736
Außendienst	0	56	0	0
Auszubildende	48	12	2	50
Befristete Verträge	15	15	14	15

* Im Konzern gelten die gleichen Zahlen

Voll- und Teilzeitbeschäftigte (einschl. Auszubildende) im Jahresdurchschnitt 2025 nach Unternehmen und Geschlecht (Mehrfachzählungen aufgrund von Arbeitsverhältnissen mit mehreren Unternehmen möglich)

	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Lebensversicherung a.G.*	uniVersa Allgemeine Versicherung AG	Konzern uniVersa Krankenversicherung a.G.
Vollzeitbeschäftigte	165	136	27	193
Darunter Frauen	93	51	12	105
Männer	72	85	15	88
Teilzeitbeschäftigte	589	534	487	593
Darunter Frauen	356	307	259	359
Männer	233	227	228	234

* Im Konzern gelten die gleichen Zahlen.

4.1.2 Frauenanteil an Führungspositionen

Frauen in Führung zum Berichtsstichtag

	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Aufsichtsrat	17,0 %	33,0 %	33,0 %
1. Führungskräfteebene Innendienst	25,0 %	25,0 %	23,5 %
2. Führungskräfteebene Innendienst	23,2 %	23,3 %	24,4 %
1. Führungskräfteebene Außendienst	-*	33,3 %	-*
2. Führungskräfteebene Außendienst	-*	27,8 %	-*

*entfällt, da keine Beschäftigte im Außendienst

4.1.3 Weitere Kennzahlen und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Aufgrund der für einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehenden Teilzeitarbeitsverhältnisse mit zwei oder drei der Versicherungsunternehmen und des übergreifenden Personalmanagements der uniVersa Versicherungsunternehmen differenzieren wir die folgenden Informationen nicht nach Versicherungsunternehmen bzw. Konzern. Der angestellte Außendienst wird in der nachfolgenden Übersicht ebenfalls nicht berücksichtigt.

Kennzahlen der Personalabteilung

	uniVersa
Anzahl der Selbständigen und Zeitarbeitskräfte	0
Anzahl und Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	7 / 0,81%
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen	0
Prozentuales Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten	17,73 %*
Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die durch Tarifverträge abgedeckt sind	80-100%
Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten	11,03
Darunter Frauen	11,63
Männer	10,11

*unbereinigt

Kennzahlen aus dem Personalmanagement der uniVersa

	2025	2024	2024
	uniVersa	uniVersa	Branche*
Durchschnittsalter der Beschäftigten	45,2 Jahre	45,2 Jahre	45,3 Jahre
Anteil der Beschäftigten nach Betriebszugehörigkeit			
– Bis 5 Jahre	27,4 %	26,5 %	27,0 %
– Von 5 bis 15 Jahre	18,7 %	20,0 %	21,7 %
– Von 16 bis 25 Jahre	22,4 %	23,3 %	22,6 %
– Über 25 Jahre	31,5 %	30,2 %	28,7 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Beschäftigten	17,5 Jahre	17,6 Jahre	17,1 Jahre
Krankheitsausfallquote der Beschäftigten (Kranktage je Beschäftigten in Prozent bei 220 Sollarbeitstagen)	5,7 %	6,6 %	6,3 %
Schwerbehindertenquote	5,2 %	5,7 %	5,3 %
Fluktuationsquote des Innendienstes (einschl. natürlicher Fluktuation wie Ruhestand und passive Altersteilzeit)	6,2 %	7,0 %	5,9 %
Anzahl der Beschäftigten mit Elternzeit	38	37	
Darunter Frauen	31	27	n. v.
Männer	7	10	

* Branche gemäß Mitgliedsunternehmen im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V.

4.2 Zu den unter 3.4 (Achtung der Menschenrechte) und 3.5 (Bekämpfung von Korruption und Bestechung) dargestellten Belangen

In Bezug auf die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung wurden von der Compliance-Funktion während des Berichtsjahres keine wesentlichen Verstöße gegen interne und externe Vorgaben festgestellt. Dazu zählen auch keine Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Bestechung. Folglich ist auch bei diesen Belangen keine darüber hinausgehende Steuerung über Kennzahlen oder andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren erforderlich.

4.3 Angaben gemäß Taxonomie-Verordnung

Bei den Angaben gemäß Taxonomie-Verordnung führt die am 08.01.2026 veröffentlichte DeIVO (EU) 2026/73 grundsätzlich zu Änderungen bei der Berichterstattung nach Artikel 8 der VO (EU) 2020/852. Die rückwirkend zum 01.01.2026 geltende DeIVO (EU) 2026/73 erlaubt jedoch nach Artikel 4 den Unternehmen, für das Geschäftsjahr, das zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2025 beginnt, die DeIVO (EU) 2021/2178, DeIVO (EU) 2021/2139 und DeIVO (EU) 2023/2486 in der am 31. Dezember 2025 jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Die uniVersa Versicherungsunternehmen machen von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Nach Artikel 8 Absatz 1 der VO (EU) 2020/852 nimmt jedes Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU zu veröffentlichen, in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben darüber auf, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der VO (EU) 2020/852 einzustufen sind. Nach Artikel 6 der DeIVO (EU) 2021/2178 legen Versicherungsunternehmen die genannten Angaben gemäß den Anhängen IX und XI der genannten Verordnung offen. Die Angaben werden in Tabellenform unter Verwendung der Meldebögen in Anhang X der DeIVO (EU) 2021/2178 zur Verfügung gestellt, wobei für Finanzunternehmen die Offenlegungsregeln nach Artikel 7 und 8 gelten. Dabei regelt Artikel 8 Absatz 8, dass die in den Absätzen 6 und 7 genannten Angaben unter Verwendung der Meldebögen in Anhang XII in Tabellenform vorgelegt werden. Nach Artikel 10 Absatz 5 der DeIVO (EU) 2021/2178 stellen Versicherungsunternehmen außerdem ab dem 01.01.2024 die wichtigsten Leistungsindikatoren einschließlich etwaiger nach den Anhängen IX und XI zu liefernden Begleitinformationen bereit.

4.3.1 Taxonomie-Kennzahlen zum 31.12.2025

Versicherungsunternehmen, die keine Lebensversicherungsunternehmen sind, berechnen Kennzahlen bezogen auf ihre *versicherungstechnischen Tätigkeiten*. Dazu legen sie ihre Einnahmen aus „den gebuchten Bruttobeiträgen“ des Nichtlebensversicherungsgeschäftes, die den taxonomiekonformen Versicherungstätigkeiten gemäß DeIVO (EU) 2021/2139 (Klimataxonomie) Anhang II Abschnitte 10.1 und 10.2 entsprechen, offen. Auf Basis der geänderten Commission Notice vom 8. November 2024 der EU-Kommission wurde seit 2024 die Berechnungsmethodik angepasst. Es wird nur der Anteil der gebuchten Bruttoprämien als taxonomiekonform bzw. -fähig ausgewiesen, welcher auf die Absicherung von klimawandelbezogenen Gefahren entfällt. Im Rahmen der Berechnungen für die uniVersa Krankenversicherung a.G. werden keine Prämien nach Art der Lebensversicherung berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgt eine Konzernbetrachtung des Konzerns uniVersa Krankenversicherung a.G. inkl. des Tochterunternehmens uniVersa Allgemeine Versicherung AG für die versicherungstechnischen Tätigkeiten.

Die Solvency II Geschäftsbereiche „Unfallversicherung“ und „allgemeine Haftpflichtversicherung“ des Konzerns uniVersa Krankenversicherung a.G. werden nicht als taxonomiefähig eingestuft, weil keine Absicherung klimabedingter Risiken erfolgt. Gleiches gilt für die KFZ-Haftpflichtversicherung sowie die Krankheitskostenversicherung (Auslandsreisekrankenversicherung), die nur implizit Versicherungsschutz gegen Klimarisiken bieten. Für die Solvency II-Geschäftsbereiche „sonstige Kraftfahrzeugversicherungen“ und „Feuer- und andere Sachversicherungen“ werden die entsprechenden Produkte auf Schäden mit unmittelbarem Bezug zu Klimarisiken untersucht: Zum Nachweis der Taxonomiekonformität muss für alle taxonomiefähigen Produkte die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien, die von der EU-Kommission festgelegt wurden, überprüft werden. Dabei müssen insgesamt die folgenden fünf Kriterien

- (1) Führungsrolle bei der Modellierung und Bepreisung von Klimarisiken
- (2) Angebot von risikobasierten Boni für das Ergreifen von Präventivmaßnahmen
- (3) Innovative Versicherungslösungen
- (4) Weitergabe von Daten
- (5) Hohes Leistungsniveau nach einer Katastrophe

sowie das DNSH-Kriterium und der Mindestschutz kumulativ erfüllt werden.

Die Prüfung der taxonomiefähigen Produktpalette für den Konzern uniVersa Krankenversicherung a.G. ergab insbesondere bei Punkt (1) eine Abweichung zum geforderten Standard, sodass die Anforderungen kumulativ nicht erfüllt sind. Eine Taxonomiekonformität lag im Berichtszeitraum folglich in keinem Produkt vor, weshalb der taxonomiekonforme Prämienanteil mit 0 ausgewiesen wird (vgl. auch nachfolgende Tabelle).

Versicherungstechnische KPI des Konzerns uniVersa Krankenversicherung a.G. zum 31.12.2025 (in TEUR)

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel			Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH)					Mindestschutz (10)
	Absolute Prämien, Jahr T (2)	Anteil der Prämien, Jahr T (3)	Anteil Prämien, Jahr T -1 (4)	Klimaschutz (5)	Wasser- und Meeresressourcen (6)	Kreislaufwirtschaft (7)	Umweltverschmutzung (8)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (9)	
	Währung	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	0	0,0%	0,0%	-	-	-	-	-	-
A.1.1 Davon rückversichert	0	0,0%	0,0%	-	-	-	-	-	-
A.1.2 Davon aus der Rückversicherungstätigkeit stammend	0	0,0%	0,0%	-	-	-	-	-	-
A.1.2.1 Davon rückversichert (Retrozession)	0	0,0%	0,0%	-	-	-	-	-	-
A.2. Taxonomiefähiges, aber nicht ökologisch nachhaltiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	1.829	5,2%	6,0%						
B. Nicht taxonomiefähiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft	33.497	94,8%	94,0%						
Insgesamt (A.1 + A.2 + B) *	35.327	100,0%	100,0%						

* Darin enthalten sind die gesamten gebuchten Bruttobeiträge der uniVersa Allgemeinen Versicherung AG (2025: 32.396 T€) und der Anteil der gebuchten Bruttobeiträge der uniVersa Krankenversicherung der dem Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft zuzuordnen ist (2025: 2.931 T€).
Die gesamten gebuchten Bruttobeiträge (inkl. nach Art der Lebensversicherung) der uniVersa Krankenversicherung a. G. betragen im Geschäftsjahr 2025: 832.452 T€.

Nachhaltigkeit und der damit verbundene Übergang zu einer sicheren, klimaneutralen, klimaresilienten, ressourceneffizienteren und stärker kreislauforientierten Wirtschaft sind in der Unternehmenskultur und der Geschäftsorganisation der uniVersa Versicherungsunternehmen zentral verankert. Mit unseren verantwortungsvollen Zukunftsstrategien übernehmen wir dabei gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Partnern Verantwortung für künftige Generationen. In diesem Sinne bieten wir bereits heute generationenübergreifend kundengerechte Produktlösungen für verschiedene Zielgruppen und Bedarfssituationen an. Weiterhin fördern wir verschiedenste Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit. Neben der Unterzeichnung und Anwendung der UN PRI ist die uniVersa Lebensversicherung a.G. Gründungsmitglied der Branchen-Initiative „Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung“ des Instituts für Finanz-Markt-Analyse. Außerdem können unsere Kundinnen und Kunden für ihre Fondsrente aus einer großen Anzahl an nachhaltigen Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung wählen. Im Jahr 2024 wurde außerdem das Angebot an Altersvorsorgeprodukten insofern erweitert, dass wir unseren Kundinnen und Kunden nun auch ein Produkt mit besonderen Anforderungen an die Nachhaltigkeit gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung anbieten können. Gleichzeitig liegt mit Blick auf die VO (EU) 2020/852 aktuell der Schwerpunkt überwiegend auf der Erfüllung der Berichtsanforderungen. Eine aktive Steuerung nach taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Underwriting erfolgt bislang (noch) nicht. Im Zusammenhang mit dem bereits erwähnten Altersvorsorgeprodukt - der sog. topgreeninvest RENTE - wird unter gleichzeitiger Anwendung des sog. Zuordnungsansatzes der BaFin seit dem Jahr 2025 eine Mindestquote an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, angestrebt.

Dennoch soll es ein langfristiges Ziel der uniVersa Versicherungsunternehmen werden, den Anteil an Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten zu steigern. Weiterhin werden in der Anlagestrategie verschiedene Kriterien gesetzt, um ökologische und / oder soziale Merkmale zu beachten. Dazu zählen verantwortungsbewusste Investitionen in nachhaltige Anlagen gemäß Global Compact der Vereinten Nationen, der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, anhand der unter anderem auf Basis der bekannten SDGs ökologische und soziale Ziele gefördert werden. Es existieren außerdem eindeutige Ausschlusskriterien für Investments, die sich unter anderem auf die Bereiche Kohleverstromung und -förderung beziehen (vgl. Abschnitt 3.1.1).

Nach Anhang IX der DeIVO (EU) 2021/2178 stellt der KPI für Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen den gewichteten Durchschnitt derjenigen Kapitalanlagen dar, durch die taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden oder die hiermit verbunden sind. Anhang IX regelt unter anderem auch, dass der KPI sowohl in Prozent im Verhältnis zu den „Gesamtkapitalanlagen“ als auch in absoluten Geldeinheiten angegeben wird. Kapitalanlagen sind alle direkten und indirekten Investitionen, eingeschlossen Kapitalanlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen, Beteiligungen, Darlehen, Hypotheken, Sachanlagen sowie gegebenenfalls immaterielle Vermögenswerte. Bei den zusätzlichen Offenlegungen unterscheiden Versicherungsunternehmen zwischen dem Anteil der Kapitalanlagen in Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, und dem Anteil der übrigen Kapitalanlagen. Die für die Quote in Bezug auf die Bilanzsumme erfassten Risikopositionen enthalten nicht die in Artikel 7 Absatz 1 der DeIVO (EU) 2021/2178 genannten Risikopositionen.

Die Berechnung der in den Meldebögen geforderten Werte erfolgt anhand unserer Kapitalanlageverwaltungssoftware auf Basis der Buchwerte in Tausend EUR (TEUR) zum Stichtag. Als Datengrundlage für die Befüllung der vorgeschriebenen Meldebögen dienen im Falle unserer gelisteten Bestände und Namenspapiere Datenlieferungen der MSCI ESG Research LLC. Aufgrund fehlender Daten auf Ebene der Fondshülle wird bei indirekten Beständen, für die eine Durchsicht vorliegt, auf die jeweiligen Einzelbestände abgestellt. Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen und einem unverhältnismäßig großen Aufwand liegen für Immobilien, Darlehen und Hypotheken bislang keine der benötigten Daten vor. Generell zeigt sich in der Branche für sämtliche zu berichtende Kennzahlen auch weiterhin eine mangelnde Datenverfügbarkeit.

Die Prüfung der Taxonomie-Konformität bezieht sich auf sechs Umweltziele: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung und Schutz und

Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Die wichtigsten KPIs in diesem Zusammenhang stellen die Taxonomie-Konformität auf Basis des Umsatzes und die Taxonomie-Konformität auf Basis von CAPEX dar. Bei zunehmender Grundgesamtheit der Kapitalanlage ist gleichzeitig über alle Gesellschaften hinweg wieder eine leichte Zunahme in der Finanzierung Taxonomie-konformer Wirtschaftstätigkeiten zu verzeichnen. Diese liegt im Geschäftsjahr 2025 auch weiterhin im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Neben den genannten Datenanforderungen sind die uniVersa Versicherungsunternehmen im Rahmen der Taxonomie-Berichterstattung gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission (Anhang III) verpflichtet, Investitionen in Bezug auf Kernenergie und Fossiles Gas zu publizieren. Die Risikopositionen der uniVersa Versicherungsunternehmen in den genannten Bereichen werden auch im Vergleich mit dem Vorjahr als sehr gering bewertet.

Insgesamt weisen die verwendeten Daten auch im dritten Jahr der Berichterstattung eine mangelnde Verfügbarkeit und Qualität auf, die zu Schwankungen in Bezug auf die ausgewiesenen Werte führen können. Zudem war die Abdeckung im Rahmen des sog. Look-Through-Ansatzes begrenzt. Im Sinne des Best Effort-Ansatzes wurde insbesondere im Bereich von Beteiligungen versucht, alternativ auf das vom Bundesverband Alternative Investments (BAI) sog. BAI-Template auszuweichen, um die Datenabdeckung zu verbessern. Obwohl sich die Befüllung des BAI-Templates zunehmend etabliert, zeigen sich jedoch für den Moment noch unzureichende Datenaufbereitungen. Die ausdrückliche Anforderung, dass Schätzungen unzulässig sind, begrenzt die Menge an potenziell zur Verfügung stehenden Daten zusätzlich.

Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen (in TEUR)

Kennzahl	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG	Kennzahl	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2,49% 3,87%	2,85% 4,66%	3,03% 6,16%	Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	33.549 52.047	163.732 267.581	2.618 5.314
Der Prozentsatz der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen (Gesamt-AuM). Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsquote:	96,47%	93,81%	94,88%	Der Geldwert der für den KPI erfassten Vermögenswerte. Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsbereich:	1.344.839	5.740.976	86.275
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Nenners des KPIs							

Der Prozentsatz der Derivate im Verhältnis zu den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden	0,00%	0,05%	0,05%	Der Wert der Derivate als Geldbetrag.	63	3.107	43
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	29,06% 45,79%	46,21% 17,66%	36,33% 18,43%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	390.847 615.781	2.652.679 1.013.797	31.343 15.901
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	8,95% 4,54%	14,32% 6,25%	20,69% 10,14%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	120.375 61.036	822.017 358.607	17.847 8.744
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	8,91% 16,24%	12,89% 23,19%	21,52% 23,67%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	119.801 218.347	740.067 1.331.325	18.565 20.423

Der Anteil der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:	0,00%	0,00%	0,00%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva :	0	0	0
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	67,20%	100,00%	100,00%	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	903.764	5.740.976	86.275
Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	16,99% 15,38%	24,75% 22,57%	30,49% 26,84%	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	228.456 206.829	1.421.060 1.295.757	26.302 23.153
Der Wert aller Kapitalanlagen durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	5,32% 5,37%	7,77% 7,86%	10,18% 10,61%	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	71.501 72.189	446.081 451.072	8.780 9.154

Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Zählers des KPI							
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert: Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1,98%	2,10%	2,16%	Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert: Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	26.674	120.363	1.865
	2,97%	3,56%	4,77%		39.969	204.558	4.115
	0,52%	0,77%	0,93%		6.985	44.139	802
	0,91%	1,13%	1,47%		12.300	64.687	1.270
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	3,71%	2,85%	3,03%	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	33.549	163.732	2.618
	5,76%	4,66%	6,16%		52.047	267.581	5.314

Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0,00%	0,00%	0,00%	Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0	0
	0,00%	0,00%	0,00%		0	0	0

Aufschlüsselung des Zählers des KPIs nach Umweltziel			
Taxonomiekonforme Aktivitäten — sofern „keine erhebliche Beeinträchtigung“ (DNSH) und soziale Sicherung positiv bewertet werden:			
	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
1. Klimaschutz a) Umsatz: b) CapEx: c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx) d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	a) 2,43% b) 3,79% c) 0,07% / 0,15% d) 1,59% / 2,31%	a) 2,74% b) 4,54% c) 0,18% / 0,30% d) 1,42% / 2,28%	a) 2,82% b) 5,99% c) 0,26% / 0,51% d) 1,62% / 3,42%
2. Anpassung an den Klimawandel a) Umsatz: b) CapEx: c) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	a) 0,00% b) 0,02% c) 0,00% / 0,01%	a) 0,01% b) 0,03% c) 0,00% / 0,02%	a) 0,02% b) 0,04% c) 0,01% / 0,02%
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen a) Umsatz: b) CapEx: c) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	a) 0,01% b) 0,01% c) 0,00% / 0,00%	a) 0,01% b) 0,01% c) 0,00% / 0,00%	a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00%
4. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft a) Umsatz: b) CapEx: c) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	a) 0,04% b) 0,02% c) 0,02% / 0,01%	a) 0,07% b) 0,05% c) 0,05% / 0,02%	a) 0,15% b) 0,08% c) 0,10% / 0,04%

<p>5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung</p> <p>a) Umsatz: b) CapEx: c) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)</p>	<p>a) 0,01% b) 0,02% c) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,01% b) 0,02% c) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00%</p>
<p>6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme</p> <p>a) Umsatz: b) CapEx: c) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00%</p>

Standardmeldebögen für die Offenlegung nach Artikel 8 Absätze 6 und 7 (DeI VO (EU) 2021/2178)

Meldebogen 1: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas			
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie			
	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas			
Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmergewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA

uniVersa Lebensversicherung a.G.

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	180	0,01%	180	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	742	0,06%	742	0,06%	0	0,00%
	535	0,04%	535	0,04%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	17	0,00%	17	0,00%	0	0,00%
	147	0,01%	147	0,01%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	33	0,00%	33	0,00%	0	0,00%
	83	0,01%	83	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	10	0,00%	10	0,00%	0	0,00%
	16	0,00%	16	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	31.890 50.310	2,37% 3,74%	31.825 50.049	2,37% 3,72%	64 261	0,01% 0,02%
Anwendbarer KPI insgesamt umsatzbasiert: CapEx-basiert:	32.692 51.269	2,43% 3,81%	32.627 51.008	2,43% 3,79%	64 261	0,01% 0,02%
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	180	0,35%	180	0,35%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	742	2,21%	742	2,21%	0	0,00%
	535	1,03%	535	1,03%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	17	0,05%	17	0,05%	0	0,00%
	147	0,28%	147	0,28%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	33	0,10%	33	0,10%	0	0,00%
	83	0,16%	83	0,16%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	10	0,03%	10	0,03%	0	0,00%
	16	0,03%	16	0,03%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	31.890	95,05%	31.825	94,86%	64	0,19%
	50.310	96,66%	50.049	96,16%	261	0,50%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	32.692	97,44%	32.627	97,25%	64	0,19%
	51.269	98,51%	51.008	98,00%	261	0,50%
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	7	0,00%	7	0,00%	0	0,00%
	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.184	0,09%	1.260	0,09%	0	0,00%
	510	0,04%	476	0,04%	35	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	250	0,02%	105	0,01%	0	0,00%
	390	0,03%	327	0,02%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	113	0,01%	112	0,01%	0	0,00%
	9	0,00%	8	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	58.980	4,39%	56.016	4,17%	2.843	0,21%
	62.616	4,66%	57.648	4,29%	4.869	0,36%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	60.534	4,50%	57.500	4,28%	2.843	0,21%
	63.526	4,72%	58.461	4,35%	4.904	0,36%

uniVersa Krankenversicherung a.G.

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
	1.814	0,03%	1.814	0,03%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	8.698	0,15%	8.698	0,15%	0	0,00%
	5.710	0,10%	5.710	0,10%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	102	0,00%	102	0,00%	0	0,00%
	1.244	0,02%	1.244	0,02%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	168	0,00%	168	0,00%	0	0,00%
	549	0,01%	549	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	49	0,00%	49	0,00%	0	0,00%
	39	0,00%	39	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	148.747	2,62%	148.407	2,62%	340	0,01%
	252.907	4,46%	251.083	4,43%	1.823	0,03%

Anwendbarer KPI insgesamt	157.765	2,78%	157.425	2,78%	340	0,01%
umsatzbasiert:	262.263	4,62%	260.440	4,59%	1.823	0,03%
CapEx-basiert:						
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	1.814	0,68%	1.814	0,68%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	8.698	5,31%	8.698	5,31%	0	0,00%
umsatzbasiert:	5.710	2,13%	5.710	2,13%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	102	0,06%	102	0,06%	0	0,00%
umsatzbasiert:	1.244	0,47%	1.244	0,47%	0	0,00%
CapEx-basiert:						

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	168	0,10%	168	0,10%	0	0,00%
	549	0,21%	549	0,21%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	49	0,03%	49	0,03%	0	0,00%
	39	0,01%	39	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	148.747 252.907	90,85% 94,52%	148.407 251.083	90,64% 93,83%	340 1.823	0,21% 0,68%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	157.765 262.263	96,36% 98,01%	157.425 260.440	96,15% 97,33%	340 1.823	0,21% 0,68%
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	14 0	0,00% 0,00%	14 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	63 7	0,00% 0,00%	52 7	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	8.564 3.025	0,15% 0,05%	6.801 2.590	0,12% 0,05%	0 218	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6.002 5.227	0,11% 0,09%	638 962	0,01% 0,02%	1 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	337	0,01%	232	0,00%	0	0,00%
	30	0,00%	21	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	352.985	6,22%	345.694	6,10%	6.548	0,12%
	359.135	6,33%	346.651	6,11%	11.857	0,21%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	367.965	6,49%	353.431	6,23%	6.549	0,12%
	367.424	6,48%	350.231	6,18%	12.075	0,21%

uniVersa Allgemeine Versicherung AG

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 38	0,00% 0,04%	0 38	0,00% 0,04%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	188 123	0,22% 0,14%	188 123	0,22% 0,14%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 32	0,00% 0,04%	0 32	0,00% 0,04%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 10	0,00% 0,01%	0 10	0,00% 0,01%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 1	0,00% 0,00%	0 1	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2.256 5.001	2,61% 5,80%	2.242 4.967	2,60% 5,76%	14 34	0,02% 0,04%
Anwendbarer KPI insgesamt umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2.444 5.204	2,83% 6,03%	2.430 5.170	2,82% 5,99%	14 34	0,02% 0,04%
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 38	0,00% 0,71%	0 38	0,00% 0,71%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	188	7,19%	188	7,19%	0	0,00%
	123	2,32%	123	2,32%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	32	0,60%	32	0,60%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	10	0,18%	10	0,18%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	1	0,01%	1	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2.256 5.001	86,16% 94,12%	2.242 4.967	85,63% 93,48%	14 34	0,53% 0,64%

Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	2.444	93,36%	2.430	92,82%	14	0,53%
umsatzbasiert:	5.204	97,94%	5.170	97,29%	34	0,64%
CapEx-basiert:						
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2	0,00%	2	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	128	0,15%	88	0,10%	0	0,00%
umsatzbasiert:	66	0,08%	56	0,07%	5	0,01%
CapEx-basiert:						

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	230	0,27%	7	0,01%	0	0,00%
	219	0,25%	61	0,07%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6	0,01%	4	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6.326	7,33%	6.284	7,28%	26	0,03%
	6.388	7,40%	6.251	7,25%	122	0,14%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6.692	7,76%	6.385	7,40%	26	0,03%
	6.674	7,74%	6.370	7,38%	127	0,15%

Meldebogen 5: Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten						
Wirtschaftstätigkeiten	uniVersa Lebensversicherung a.G.		uniVersa Krankenversicherung a.G.		uniVersa Allgemeine Versicherung AG	
	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz
Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	4	0,00%	0	0,00%
	1	0,00%	3	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	47	0,00%	273	0,01%	3	0,00%
	717	0,05%	7.256	0,13%	151	0,17%
Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	425	0,03%	2.877	0,05%	59	0,07%
	165	0,01%	1.052	0,02%	19	0,02%

Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	10	0,00%	27	0,00%	0	0,00%
	10	0,00%	25	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	4	0,00%	11	0,00%	0	0,00%
	5	0,00%	23	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	7	0,00%	0	0,00%
	3	0,00%	24	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	227.968 205.928	16,95% 15,31%	1.417.862 1.287.374	25,00% 22,70%	26.240 22.983	30,41% 26,64%

Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	228.456	16,99%	1.421.060	25,06%	26.302	30,49%
	206.829	15,38%	1.295.757	22,85%	23.153	26,84%

4.3.2 Taxonomie-Kennzahlen zum 31.12.2024 (Vorjahr)

Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen (in TEUR)

Kennzahl	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG	Kennzahl	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zum Wert der Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1,01% 2,18%	1,73% 3,60%	1,48% 3,91%	Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.940 27.880	93.164 193.217	1.222 3.237
Der Prozentsatz der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen (Gesamt-AuM). Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsquote:	96,32%	93,56%	94,43%	Der Geldwert der für den KPI erfassten Vermögenswerte. Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsbereich:	1.278.214	5.370.097	82.806
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Nenners des KPIs							

Der Prozentsatz der Derivate im Verhältnis zu den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden	-0,10%	-0,10%	-0,10%	Der Wert der Derivate als Geldbetrag.	-1.288	-5.229	-84
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	34,17% 51,57%	45,16% 29,41%	37,91% 30,84%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	436.790 659.128	2.425.075 1.579.512	31.391 25.536
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	9,25% 4,88%	12,97% 6,40%	20,30% 9,82%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	118.290 62.380	696.465 343.619	16.811 8.131
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	5,77% 8,60%	10,54% 15,00%	18,80% 12,59%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: Für Finanzunternehmen:	73.750 109.948	565.821 805.301	15.564 10.424

Der Anteil der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden:	1,18%	1,72%	1,12%	Der Wert der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva :	15.035	92.158	927
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	70,12%	100,00%	100,00%	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind:	896.254	5.370.097	82.806
Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	95,49% 93,79%	93,92% 91,11%	92,26% 88,57%	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.220.580 1.198.797	5.043.602 4.892.901	76.399 73.345
Der Wert aller Kapitalanlagen durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden. umsatzbasiert: CapEx-basiert:	4,54% 5,05%	5,71% 6,60%	7,40% 8,65%	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	57.990 64.607	306.498 354.398	6.130 7.164

Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Zählers des KPI							
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert: Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1,00%	1,59%	1,47%	Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert: Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.832	85.634	1.213
	1,92%	3,21%	3,85%		24.530	172.277	3.190
	0,01%	0,01%	0,01%		108	458	8
	0,26%	0,25%	0,06%		3.350	13.573	47
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1,44%	1,73%	1,48%	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens — mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird — die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.940	93.164	1.222
	3,11%	3,60%	3,91%		27.880	193.217	3.237

Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0,00%	0,13%	0,00%	Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	7.071	0
	0,00%	0,14%	0,00%		0	7.368	0

Aufschlüsselung des Zählers des KPIs nach Umweltziel			
Taxonomiekonforme Aktivitäten — sofern „keine erhebliche Beeinträchtigung“ (DNSH) und soziale Sicherung positiv bewertet werden:			
	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
1. Klimaschutz			
a) Umsatz:	a) 0,99%	a) 1,70%	a) 1,42%
b) CapEx:	b) 1,85%	b) 3,23%	b) 3,74%
c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	c) 0,06% / 0,14%	c) 0,19% / 0,31%	c) 0,07% / 0,24%
d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	d) 0,48% / 0,68%	d) 0,62% / 1,20%	d) 0,91% / 2,23%
2. Anpassung an den Klimawandel			
a) Umsatz:	a) 0,01%	a) 0,01%	a) 0,04%
b) CapEx:	b) 0,18%	b) 0,18%	b) 0,05%
c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	c) 0,00% / 0,00%	c) 0,00% / 0,00%	c) 0,00% / 0,00%
d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	d) 0,01% / 0,02%	d) 0,01% / 0,02%	d) 0,02% / 0,03%
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen			
a) Umsatz:	a) 0,00%	a) 0,00%	a) 0,00%
b) CapEx:	b) 0,00%	b) 0,00%	b) 0,00%
c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	c) 0,00% / 0,00%	c) 0,00% / 0,00%	c) 0,00% / 0,00%
d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)	d) 0,00% / 0,00%	d) 0,00% / 0,00%	d) 0,00% / 0,00%

<p>4. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft</p> <p>a) Umsatz: b) CapEx: c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx) d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>
<p>5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung</p> <p>a) Umsatz: b) CapEx: c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx) d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>
<p>6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme</p> <p>a) Umsatz: b) CapEx: c) Übergangstätigkeiten: (Umsatz / CapEx) d) Ermöglichende Tätigkeiten: (Umsatz / CapEx)</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>	<p>a) 0,00% b) 0,00% c) 0,00% / 0,00% d) 0,00% / 0,00%</p>

Standardmeldebögen für die Offenlegung nach Artikel 8 Absätze 6 und 7 (DeI/VO (EU) 2021/2178)

Meldebogen 1: Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas			
Tätigkeiten im Bereich Kernenergie			
	uniVersa Lebensversicherung a.G.	uniVersa Krankenversicherung a.G.	uniVersa Allgemeine Versicherung AG
Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas			
Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA
Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmergewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA	JA	JA

uniVersa Lebensversicherung a.G.

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	25	0,00%	25	0,00%	0	0,00%
	133	0,01%	133	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	818	0,06%	818	0,06%	0	0,00%
	548	0,04%	547	0,04%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6	0,00%	6	0,00%	0	0,00%
	106	0,01%	106	0,01%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	8 95	0,00% 0,01%	8 95	0,00% 0,01%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	7 39	0,00% 0,00%	7 39	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.075 26.959	0,94% 2,11%	11.752 22.729	0,92% 1,78%	121 2.327	0,01% 0,18%
Anwendbarer KPI insgesamt umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.940 27.880	1,01% 2,18%	12.617 23.649	0,99% 1,85%	121 2.327	0,01% 0,18%
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	25	0,19%	25	0,19%	0	0,00%
	133	0,48%	133	0,48%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	818	6,32%	818	6,32%	0	0,00%
	548	1,96%	547	1,96%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6	0,05%	6	0,05%	0	0,00%
	106	0,38%	106	0,38%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	8	0,06%	8	0,06%	0	0,00%
	95	0,34%	95	0,34%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	7 39	0,06% 0,14%	7 39	0,06% 0,14%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.075 26.959	93,32% 96,70%	11.752 22.729	90,82% 81,52%	121 2.327	0,93% 8,35%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	12.940 27.880	100,00% 100,00%	12.617 23.649	97,51% 84,82%	121 2.327	0,93% 8,35%
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	3.291	0,26%	2.647	0,21%	0	0,00%
	2.532	0,20%	2.286	0,18%	33	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	268	0,02%	296	0,02%	0	0,00%
	727	0,06%	671	0,05%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	110	0,01%	287	0,02%	0	0,00%
	510	0,04%	508	0,04%	0	0,00%

Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	54.320	4,25%	23.071	1,80%	684	0,05%
	60.838	4,76%	31.003	2,43%	4.898	0,38%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	57.990	4,54%	26.303	2,06%	684	0,05%
	64.607	5,05%	34.469	2,70%	4.932	0,39%

uniVersa Krankenversicherung a.G.

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	125	0,00%	125	0,00%	0	0,00%
	1.579	0,03%	1.579	0,03%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	9.706	0,18%	9.706	0,18%	0	0,00%
	7.664	0,14%	7.660	0,14%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	34	0,00%	34	0,00%	0	0,00%
	661	0,01%	661	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	34	0,00%	34	0,00%	0	0,00%
	535	0,01%	535	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	39	0,00%	39	0,00%	0	0,00%
	87	0,00%	87	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	76.156	1,40%	74.304	1,37%	678	0,01%
	175.323	3,22%	155.304	2,85%	9.700	0,18%

Anwendbarer KPI insgesamt	86.093	1,58%	84.241	1,55%	678	0,01%
umsatzbasiert:	185.849	3,41%	165.825	3,05%	9.700	0,18%
CapEx-basiert:						
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	125	0,14%	125	0,14%	0	0,00%
umsatzbasiert:	1.579	0,85%	1.579	0,85%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	9.706	11,27%	9.706	11,27%	0	0,00%
umsatzbasiert:	7.664	4,12%	7.660	4,12%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	34	0,04%	34	0,04%	0	0,00%
umsatzbasiert:	661	0,36%	661	0,36%	0	0,00%
CapEx-basiert:						

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	34 535	0,04% 0,29%	34 535	0,04% 0,29%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	39 87	0,05% 0,05%	39 87	0,05% 0,05%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	76.156 175.323	88,46% 94,34%	74.304 155.304	86,31% 83,56%	678 9.700	0,79% 5,22%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	86.093 185.849	100,00% 100,00%	84.241 165.825	97,85% 89,23%	678 9.700	0,79% 5,22%
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	7	0,00%	6	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	18.708	0,34%	16.796	0,31%	0	0,00%
	14.797	0,27%	14.107	0,26%	217	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6.870	0,13%	3.693	0,07%	0	0,00%
	10.923	0,20%	7.898	0,15%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	361	0,01%	2.419	0,04%	0	0,00%
	4.858	0,09%	4.852	0,09%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	219.689	4,04%	120.083	2,21%	3.872	0,07%
	261.719	4,81%	162.028	2,98%	30.467	0,56%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	245.634	4,51%	142.997	2,63%	3.872	0,07%
	292.297	5,37%	188.885	3,47%	30.684	0,56%

uniVersa Allgemeine Versicherung AG

Meldebogen 2: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)						
Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
	CCM+CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent	Betrag (in TEUR)	Prozent
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2	0,00%	2	0,00%	0	0,00%
	9	0,01%	9	0,01%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	35	0,04%	35	0,04%	0	0,00%
	30	0,04%	30	0,04%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
	26	0,03%	26	0,03%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	10	0,01%	10	0,01%	0	0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 1	0,00% 0,00%	0 1	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.184 3.160	1,43% 3,82%	1.138 3.020	1,37% 3,65%	30 45	0,04% 0,05%
Anwendbarer KPI insgesamt umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.222 3.237	1,48% 3,91%	1.176 3.097	1,42% 3,74%	30 45	0,04% 0,05%
Meldebogen 3: Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)						
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%	0 0	0,00% 0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	2 9	0,19% 0,28%	2 9	0,19% 0,28%	0 0	0,00% 0,00%

Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	35	2,87%	35	2,87%	0	0,00%
	30	0,94%	30	0,94%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1	0,05%	1	0,05%	0	0,00%
	26	0,81%	26	0,81%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,01%	0	0,01%	0	0,00%
	10	0,32%	10	0,32%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
	1	0,04%	1	0,04%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.184 3.160	96,88% 97,61%	1.138 3.020	93,15% 93,29%	30 45	2,43% 1,39%

Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	1.222	100%	1.176	96,27%	30	2,43%
umsatzbasiert:	3.237	100%	3.097	95,67%	45	1,39%
CapEx-basiert:						
Meldebogen 4: Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
umsatzbasiert:	1	0,00%	1	0,00%	0	0,00%
CapEx-basiert:						
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	123	0,15%	124	0,15%	0	0,00%
umsatzbasiert:	67	0,08%	71	0,09%	5	0,01%
CapEx-basiert:						

Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	264	0,32%	101	0,12%	0	0,00%
	363	0,44%	225	0,27%	0	0,00%
Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6	0,01%	69	0,08%	0	0,00%
	139	0,17%	139	0,17%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	5.737	6,93%	2.755	3,33%	173	0,21%
	6.594	7,96%	3.819	4,61%	652	0,79%
Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	6.130	7,40%	3.051	3,68%	173	0,21%
	7.164	8,65%	4.255	5,14%	657	0,79%

Meldebogen 5: Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten						
Wirtschaftstätigkeiten	uniVersa Lebensversicherung a.G.		uniVersa Krankenversicherung a.G.		uniVersa Allgemeine Versicherung AG	
	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz	Betrag (in TEUR)	Prozentsatz
Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	37 0	0,00% 0,00%	389 0	0,00% 0,00%	17 0	0,02% 0,00%
Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	57 3.113	0,00% 0,24%	264 9.871	0,00% 0,18%	4 7	0,00% 0,01%
Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	682 464	0,05% 0,04%	3.038 2.021	0,06% 0,04%	28 13	0,03% 0,02%

Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	9	0,00%	23	0,00%	1	0,00%
	9	0,00%	20	0,00%	1	0,00%
Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	191	0,01%	940	0,02%	25	0,03%
	191	0,01%	942	0,02%	25	0,03%
Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	37	0,00%	389	0,01%	17	0,02%
	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.219.501 1.194.954	95,40% 93,48%	5.103.774 4.946.798	93,77% 90,89%	76.292 73.284	92,12% 88,49%

Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI umsatzbasiert: CapEx-basiert:	1.220.513	95,48%	5.108.817	93,86%	76.384	92,23%
	1.198.730	93,78%	4.959.650	91,12%	73.330	88,55%